

Universitätsstadt Siegen

Beteiligungsbericht zum 31.12.2018

Herausgeber: Universitätsstadt Siegen
 Der Bürgermeister
 Arbeitsgruppe 3/1-1
 - Kämmerei -

Bearbeitung: Peter Ladda

Vorwort

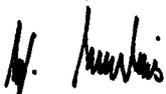
Die Stadt Siegen hat neben den originären Aufgaben einer Kommune zur Förderung des Wohles ihrer Einwohnerinnen und Einwohner eine Vielzahl von sonstigen Verpflichtungen zu erfüllen. Dies betrifft in erheblichem Umfang gesetzliche Pflichtaufgaben, die sie nach Weisung durch das Land Nordrhein-Westfalen oder den Bund zu erledigen hat, aber auch die Abdeckung sonstiger notwendiger Leistungsspektren, die der kommunalen Daseinsvorsorge dienen.

In Erfüllung dieser Verpflichtungen darf sich die Stadt Siegen auch unternehmerisch betätigen, sofern die in der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen genannten Voraussetzungen vorliegen. Zentrale Bedeutung kommt dabei der Ausrichtung der unternehmerischen Aktivitäten auf die Erfüllung eines öffentlichen Zweckes zu.

Der vorliegende Beteiligungsbericht zum 31.12.2018 vermittelt ein umfassendes und transparentes Bild der unternehmerischen Betätigung der Stadt Siegen. Er stellt Aufgaben, Zielsetzungen und die wichtigsten Kennzahlen der privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Beteiligungsunternehmen dar. Darüber hinaus wird eine Bewertung der Erfüllung der vom Rat der Stadt Siegen vorgegebenen Unternehmensziele vorgenommen, um so zu einer Beurteilung des Unternehmenserfolges und damit der Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung zu kommen. Der Beteiligungsbericht basiert auf den durch unabhängige Wirtschaftsprüfer geprüften Unternehmensdaten des Jahres 2018. Lediglich dort, wo diese noch nicht zur Verfügung standen, wurden Vorjahreswerte zugrunde gelegt.

Der Beteiligungsbericht soll dazu beitragen, eine Standortbestimmung der Unternehmen vorzunehmen und Anregung für die strategische Weiterentwicklung sämtlicher städtischer Beteiligungen sein. Durch die umfassende Darstellung und Auswertung aktueller Unternehmensdaten bietet der Bericht eine hilfreiche Informations- und Diskussionsgrundlage für den Rat der Stadt Siegen, seine Ausschüsse sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Der Beteiligungsbericht zum 31.12.2018 stellt damit gleichermaßen ein notwendiges, wie aussagefähiges Nachschlagewerk dar.

Siegen, im November 2019



Wolfgang Cavelius

I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis

		<u>Seite</u>
I.	Allgemeines	
1.	Rechtliche Grundlagen	4
2.	Gegenstand des Beteiligungsberichts	6
3.	Weitere Informationen zu den Beteiligungen	6
4.	Aufgaben der Unternehmensbeteiligungen	7
4.1	Unternehmensbezogene Ziele	7
4.2	Unternehmensübergreifende Ziele	7
5.	Rechtsform der Unternehmensbeteiligungen	8
6.	Aufbau der Beteiligungsverwaltung	9
	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Siegen	10
II.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	
	Vorbemerkung u. Veränderungen des Beteiligungsportfolios	11
A.	Privatrechliche Beteiligungen	
1.	Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung	
1.1	Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	12
1.2	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	21
1.3	KM:SI GmbH	25
2.	Versorgung	
2.1	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	29
2.2	RWE AG	38
2.3	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	39
2.4	BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	41
3.	Wohnungsbau	
3.1	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	42
3.2	Baugenossenschaft Siegerland eG	48
3.3	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	53
3.4	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	58

	<u>Seite</u>
4. Sonstige	
4.1 Volksbank Südwestfalen eG	63
4.2 ESi GmbH	64
4.3 Museum für Gegenwartskunst gGmbH	65
B. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen	
1. Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	66
2. Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	72
3. Zweckverband Südwestfalen-IT	73
4. Sparkassenzweckverband	75
5. Sparkasse Siegen [nachrichtlich]	77

Anlagen

- Finanzpläne der Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH (Anlage 1) und der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (Anlage 2)
- Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen städtischer Beteiligungsunternehmen (Anlage 3)
- Übersicht über die Beteiligung an Haubergs-/Waldgenossenschaften (Anlage 4)

I. Allgemeines

1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 107 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets sowie im Ausland zulässig.

Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben (§ 107 Abs. 5 GO NRW).

Bei der wirtschaftlichen Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas und Wärmeversorgung sieht die Gemeindeordnung den öffentlichen Zweck als gegeben

an. Sie ist zulässig, wenn sie nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht. Dienstleistungen, die mit den Bereichen Strom-, Gas und Wärmeversorgung unmittelbar verbunden sind, sind zulässig, wenn sie den Hauptzweck fördern. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine energiewirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes sowie im Ausland möglich. Vor der Entscheidung über die Aufnahme der energiewirtschaftlichen Betätigung ist der Rat über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern die Entscheidung die Erbringung verbundener Dienstleistungen betrifft (§ 107a GO NRW).

Nach § 108 Abs. 1 GO NRW darf die Gemeinde Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. bei Unternehmen die Voraussetzungen des § 107 Abs. 1 Satz 1 bzw. § 107a Abs. 1 (energiewirtschaftliche Betätigung) gegeben sind,
2.
3. eine Rechtsform gewählt wird, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt,
4. die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
5. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
6. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
7. das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,

8. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso oder in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.
9. bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform (...) durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des § 285 Nummer 9 des Handelsgesetzbuches der Mitglieder der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates, des Beirates oder einer ähnlichen Einrichtung im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe sowie zusätzlich unter Namensnennung die Bezüge jedes einzelnen Mitglieds angegeben werden.

2. Gegenstand des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 117 GO NRW hat die Gemeinde zur Information der Ratsmitglieder und der Einwohnerinnen und Einwohner einen Bericht über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. In dem Bericht sind nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) insbesondere die Ziele der Beteiligungen, die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen und die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen darzustellen. Die Einsichtnahme in den Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wird regelmäßig öffentlich hingewiesen.

3. Weitere Informationen zu den städtischen Beteiligungen

Einen Überblick über die städtischen Beteiligungen bieten die dem Haushaltsplan gem. § 1 Abs. 2 GemHVO beigefügten Unterlagen. Dies sind insbesondere die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und Lageberichte der Mehrheitsbeteiligungen und des ESi, teilweise ergänzt um deren Erfolgs- und Finanzpläne. Darüber hinaus werden der Rat der Stadt Siegen und seine Ausschüsse über die Beteiligungen der Stadt in der Form unterrichtet, dass im Bedarfsfall Verwaltungsvorlagen, etwa aus Anlass von Satzungsänderungen,

Kapitalerhöhungen, Aufgabe von Beteiligungen, Erteilung von Weisungen an die vom Rat entsandten Mitglieder in den Unternehmensgremien und anderen grundsätzlichen Themen, die sich der Rat vorbehalten hat bzw. die ihm kraft Gesetzes vorbehalten sind, zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

4. Aufgaben der Unternehmensbeteiligungen der Stadt Siegen

Die Stadt Siegen verfolgt mit ihrer wirtschaftlichen Betätigung das Ziel, die Versorgung der Bevölkerung in bestimmten Bereichen zu gewährleisten bzw. zu verbessern und dabei die Belastungen der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Wirtschaft so gering wie möglich zu halten. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um leistungsfähige Unternehmen handelt, die bei der Aufgabenerfüllung dem technischen und sonstigen Strukturwandel gewachsen sind und nach Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit geführt werden. Ferner ist auszuschließen, dass sich die Stadt an Unternehmen beteiligt, die auf Dauer defizitär betrieben werden und damit eines ständigen Verlustausgleiches durch die Stadt bedürfen.

4.1 Unternehmensbezogene Ziele

Die Stadt Siegen war per 31. Dezember 2018 an 17 Unternehmen des privaten Rechts direkt oder indirekt beteiligt. Dabei liegen die unternehmensbezogenen Ziele schwerpunktmäßig in den Bereichen Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung, Versorgung sowie Wohnungsbau. Bei den öffentlich-rechtlichen Beteiligungen, mit denen sich die Stadt Siegen nicht-wirtschaftlich im Sinne der Gemeindeordnung betätigt, stehen die Abwasserentsorgung, die Vorhaltung von Infrastruktur für den regionalen Flugverkehr, die Bereitstellung von informationstechnischen Dienstleistungen sowie die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Vordergrund.

4.2 Unternehmensübergreifende Ziele

Darüber hinaus sollen die mit kommunaler Beteiligung geführten Unternehmen im Interesse der Weiterentwicklung der Stadt Siegen bei der Verwirklichung folgender allgemeiner Ziele tätig werden:

- Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Sicherung von Arbeitsplätzen und Unterstützung der arbeitsmarktpolitischen Ziele des Rates der Stadt Siegen

- Förderung von Energieeinsparung sowie des Umweltschutzes
- Stärkung der Attraktivität der Stadt als Wohn-, Einkaufs- und Wirtschaftsstandort und der oberzentralen Funktion Siegens

5. Rechtsform der Unternehmensbeteiligungen

Der größte Teil der Siegener Beteiligungen wird in Form von juristischen Personen des privaten Rechts geführt. Sämtliche Mehrheitsbeteiligungen sind Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Eine Beteiligung an einer Aktiengesellschaft besteht nur in einem Fall (RWE).

Unter dem Gesichtspunkt eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen unternehmerischer Selbständigkeit und Steuerungsmöglichkeit des (Mit-) Gesellschafters Stadt Siegen erscheint die GmbH unter den juristischen Personen des Privatrechts besonders geeignet, da hier im Gesellschaftsvertrag ggf. sehr weitgehende Mitwirkungsrechte des Gesellschafters vereinbart werden können.

Die Aktiengesellschaft ist dagegen einer externen Lenkung weit weniger zugänglich, weil die Kompetenzen der Gesellschaftsorgane durch das Aktiengesetz weitgehend geregelt sind und durch eine Satzung vor Ort nur begrenzt gestaltet werden können.

Daneben bestehen weitere Unternehmen, insbesondere im Bereich des Wohnungsbaus, die nach genossenschaftsrechtlichen Vorschriften geführt werden.

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) ist ein Sondervermögen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der ESi wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung geführt. Einzelne kommunale Aufgaben werden im Rahmen von Zweckverbänden gemäß dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit wahrgenommen.

Einen Sonderbereich stellt die Sparkasse Siegen als Anstalt des öffentlichen Rechts dar. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt als einem der kommunalen Träger der Sparkasse richten sich nach der Satzung sowie dem Sparkassengesetz. Eine Beteiligung im Sinne der GO NRW ist hier nicht gegeben.

6. Aufbau der Beteiligungsverwaltung

Die Verwaltung der privatrechtlichen Beteiligungen ist bei der Stadt Siegen dem Geschäftsbereich des Stadtkämmerers (GB 3) und dort der Abteilung 3/1 - Finanzen zugeordnet. Hier wird in erster Linie die wirtschaftliche Effizienz und die Einhaltung der städtischen Ziele und Vorgaben der Unternehmen untersucht und bewertet.

Dazu zählt auch, dass im Rahmen der finanzwirtschaftlichen und haushaltspolitischen Verantwortung die finanziellen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf den Haushalt überwacht und ggf. Vorschläge zur Gegensteuerung gemacht werden. Daneben liegt auch die Bearbeitung gesellschafts- und steuerrechtlicher Fragen, sofern sie die Beteiligungen der Stadt betreffen, in der Zuständigkeit der Abteilung 3/1.

Die fachliche Steuerung bzw. die Vorgabe städtischer Ziele nach entsprechender politischer Willensbildung bei einzelnen Minderheitsbeteiligungen fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Geschäftsbereiche/Abteilungen, wobei auch hier eine enge Abstimmung mit dem Geschäftsbereich 3 und ggf. eine betriebswirtschaftliche Beratung und Unterstützung in laufenden Angelegenheiten durch die Abteilung 3/1 erfolgt.

Privatrechtliche Beteiligungen der Stadt Siegen per 31.12.2018

Sektor	Unternehmen	Stammkapital, Geschäftsguthaben T€	Mittelbare Beteiligung über	Kapitalanteil	
				T€	%
Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung	Kommunale Entwicklungs- gesellschaft Siegen mbH	9.357	--	9.357	100,00
	Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH	520	KEG	52	10,00
	KM:SI GmbH	875	--	170	19,42
	RIO GmbH	180	KM:SI	40	22,20
Versorgung	Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	18.100	--	13.554	74,88
	SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	1.980	SVB	330	16,67
	SE Verwaltungs-GmbH	25	SVB	4,2	16,67
	Energie für Geisweid GmbH	25	SVB	2,5	10,00
	RWE AG	1.574.000	--	1.077	0,07
	Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	128	--	0,537	0,42
	BEG-SW Bürgerenergie- genossenschaft eG	619	--	0,5	0,08
Wohnungsbau	Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	777	--	34	4,32
	Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	1.758	--	229	13,00
	Baugenossenschaft Siegerland eG	1.986	--	109	5,48
	Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	3.173	--	51	1,62
Sonstige	Volksbank in Südwestfalen eG	39.404	--	0,160	0,0004
	ESi GmbH	300	--	300	100,00

Öffentlich-rechtliche Beteiligungen der Stadt Siegen per 31.12.2018
--

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf
Zweckverband Südwestfalen-IT
Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland

II. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Vorbemerkung

Die Einzeldarstellung der Beteiligungen der Stadt Siegen ist wie folgt aufgebaut:

- a) Wesentliche Unternehmensdaten (Kapitalstruktur, Vermögensverhältnisse, Umsatz, etc.)
- b) Ziele der Beteiligung sowie Darstellung des satzungsmäßigen Unternehmensgegenstands
- c) Beteiligungsverhältnisse
- d) Gesellschaftsorgane und ihre Zusammensetzung
- e) Beteiligungen des Unternehmens, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten
- f) Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen zur Stadt Siegen und untereinander
- g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- h) Leistungen der Beteiligung
- i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei geringfügigen und einigen öffentlich-rechtlichen Beteiligungen erfolgt nur eine kurze zusammengefasste Darstellung der relevanten Daten.

Veränderungen des Beteiligungsportfolios

Zum 01.01.2018 erfolgte die Fusion der Zweckverbände Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen und KDZ Citkomm, Hemer, zum Zweckverband Südwestfalen-IT.

Die Volksbank Siegerland eG firmiert nach der Fusion mit der Volksbank im Märkischen Kreis zum 01.07.2018 unter Volksbank in Südwestfalen eG.

A. Privatrechtliche Beteiligungen**1. Stadtentwicklung/Wirtschaftsförderung**

- 1.1 Kommunale Entwicklungsgesellschaft
Siegen mbH (KEG Siegen mbH)
Weidenauer Straße 213
57076 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	40.823	41.558	42.168
Anlagevermögen	T€	39.755	40.674	40.997
Gezeichnetes Kapital	T€	9.357	9.357	9.357
Kapitalrücklage	T€	3.128	3.128	3.128
Gewinnrücklagen	T€	12.200	12.200	12.200
Kreditverbindlichkeiten	T€	11.575	12.527	13.344

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	5.597	5.557	5.553
Personalaufwand	T€	446	400	390
Sonst. betriebl. Aufwendungen	T€	4.082	3.957	3.792
Abschreibungen	T€	969	980	983
Zinsaufwand	T€	343	369	396
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	160	221	389

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Parkhäuser/-flächen		12	14	14
Stellplätze		2.988	2.988	3.228
Verwaltungsgebäude, Wohnheime, Kindertagesstätten		4	4	4
Wohnungen	WE	306	306	306
Belegungsquote	%	96,0	98,0	98,0
Garagen/Carports		217	217	217

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Geschäftsführer, technischer Leiter (nebenamtlich)		2	2	2
Angestellte		7	6	6
Gesamt		9	8	8

b) Ziele der Beteiligung

Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH wurde am 1. Juni 1988 gegründet.

Das Unternehmen nimmt als Dienstleister Aufgaben wahr, die ausschließlich im öffentlichen Interesse der Stadt Siegen liegen. Dies betrifft insbesondere folgende Bereiche:

- Parkraumbewirtschaftung
- Bereitstellung von preisgünstigem Wohnraum am allgemeinen Wohnungsmarkt
- Bereitstellung von Wohnraum für besondere Personengruppen (Obdachlose)
- Bereitstellung von Büroflächen für Dienststellen der Stadtverwaltung Siegen
- Bau einer Kindertagesstätte, die durch einen privaten Träger betrieben wird
- Verwaltung des städtischen Hausbesitzes
- Projektträgerschaft für den Neubau einer kombinierten Feuer- und Rettungswache der Stadt Siegen

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von städtebaulichen und wohnungswirtschaftlichen Aufgaben sowie Maßnahmen der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Standortentwicklung und der Strukturpolitik, soweit diese Aufgaben und Maßnahmen einem öffentlichen Zweck dienen sollen.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft Bau- und Projektträgerschaften übernehmen einschließlich der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Die Gesellschaft kann ferner die Verwaltung, den Betrieb und die Bewirtschaftung von Parkeinrichtungen, städtisch genutzten Verwaltungsgebäuden, Wohnungen und sozialen Einrichtungen übernehmen.

Die Gesellschaft kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücksbevorratung für eigene und für Rechnung der Stadt Siegen vornehmen. Die Gesellschaft

ist berechtigt, für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben jeglicher Art, Institutionen oder ähnlicher Einrichtungen zu werben und die Einrichtungen, die sich im Gebiet der Stadt Siegen ansiedeln wollen oder angesiedelt haben, bei der Beschaffung von Immobilienobjekten, Wohnungen, Krediten usw. zu unterstützen.

Die Gesellschaft dient der Stadt Siegen bei der Konversion der ehemals militärisch genutzten Liegenschaften.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KEG beträgt 9.357.000,00 EUR. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Siegen.

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer war in 2018 Herr Wolfgang Cavelius.

Der Aufsichtsrat der KEG besteht gem. § 8 der Satzung aus mindestens 10 Mitgliedern; der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied kraft Amtes.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2018 wie folgt zusammen:

Cziba, Ansgar	
Elter-Reitmeier, Sabine	
Heupel, Rüdiger	(Vorsitzender)
Kirchhöfer, Karl Wilhelm	
Klein, Henning	
Kötter, Gerhard	
Langer, Günther	
Mues, Steffen	(Bürgermeister)

Solms, Harold (stv. Vorsitzender)
 Wagener, Tanja
 Weber, Frank

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Siegen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ist zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung.

e) Beteiligungen der KEG, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2018 war die KEG an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2018
	T€	%	T€
Radio Siegen GmbH & Co. KG	52	10,0	10

Die wesentlichen Aktivitäten der KEG sind nachfolgend kursorisch dargestellt:

- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit Datum vom 10. Januar 1989 zur Erstellung des "Parkhauses Löhrtor"
- Übernahme der bisher im Eigentum der Stadt Siegen stehenden Parkhäuser/-flächen Hinterstraße, Hindenburgbrücke, Siegerlandzentrum und Rathaus Geisweid sowie zeitlich befristete Nutzung der vormaligen Parkflächen "Unteres Schloss" und "Siegüberkragung" gem. Vertrag vom 13. Januar 1992. Die Bewirtschaftung der Parkeinrichtungen erfolgt durch die APCOA Autoparking GmbH.
- Mit Vertrag vom 24. September 1993 wurde der KEG die bisher durch die LEG NW wahrgenommene treuhänderische Verwaltung des stadt eigenen bebauten Grund- und Wohnhausbesitzes übertragen. In 2005 hat die KEG zusätzlich die Verwaltung von 16 Wohnungen in Feuerwehrgerätehäusern für die Stadt Siegen übernommen.
- Mit Vertrag vom 17. Februar 1994 hat die KEG zwei Bürogebäude mit rd. 8.600 m² Nutzfläche in Siegen-Weidenau zum Kaufpreis von 18,5 Mio. DM erworben, die an die Stadt Siegen zur Unterbringung von Verwaltungsdienststellen (Rathaus Weidenau) vermietet wurden.

- Die KEG hat Aufgaben im Zusammenhang mit der Konversion militärischer Flächen übernommen. Hierzu gehört neben der Durchführung von Altlastenuntersuchungen auch die Umsetzung der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Handlungsstrategie "Zukunft des Wohnens und Lebens am Fischbacherberg". In diesem Zusammenhang wurden durch Verträge mit der Oberfinanzdirektion Münster vom 18.10.1996/17.12.1996 161 Wohnungen im Bereich Heidenberg, Wellersberg, Witschert, Hermelsbach und Unterer Fischbacherberg sowie weitere 234 Wohneinheiten auf dem Fischbacherberg erworben.
- Die Sparkasse Siegen hat im Zusammenhang mit dem Bau des Sieg-Carrés 380 Stellplätze in einem Parkhaus unmittelbar angrenzend an das Parkhaus „Apollotheater“ der KEG in der Morleystraße errichtet. Für beide Parkhäuser werden nach Fertigstellung im November 2004 die bestehenden Ein- und Ausfahrten gemeinsam genutzt. Die Verwaltung und Bewirtschaftung des Gesamtkomplexes erfolgen durch die KEG bzw. APCOA.
- Die Eigentümergemeinschaft des Krönchen-Centers (Stadt Siegen und Gewerbepark Heidenberg/Wohnpark Wellersberg Projekt GmbH) haben die KEG mit Vertrag vom 31.03.2005 zur Verwalterin des Gebäudes bestellt. Die Bestellung war zunächst bis zum 31.12.2006 befristet, wurde aber zwischenzeitlich mehrfach verlängert. Darüber hinaus hat die KEG mit Vertrag vom 22./23.01.2007 die Bewirtschaftung des Parkplatzes Krönchen-Center mit 26 Stellplätzen übernommen.
- Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 15.10.2008 haben KEG und Stadt am 05./11.11.2008 einen Nutzungs-, Überlassungs- und Übernahmevertrag zum Neubau der Feuerwache abgeschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren mit der Option der Verlängerung. Die in Projektträgerschaft der KEG errichtete Feuerwache wurde im Februar 2010 an die Stadt Siegen übergeben.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	11	0	0	0	0
Erlös aus Immo- bilienverwaltung	34	34	34	27	28
Erbbauzinsen	175	175	175	175	175
Leasingrate Feuerwache	625	625	625	625	625
Miete Rathaus Weidenau	591	591	591	591	591
Ausleihungen an die Stadt Siegen	11.119	11.210	11.305	11.396	11.482
Bürgschaften der Stadt	k. A.	10.876	11.771	12.643	13.493

Aufgrund der hohen Aufwendungen für die Sanierung mehrerer Parkhäuser standen der KEG in den letzten Jahren keine Mittel für die Ausschüttung einer Dividende zur Verfügung. Für die Verwaltung stadteigener Immobilien (Wohngebäude, Parkpaletten, usw.) erhält die KEG eine Vergütung in Höhe von rd. 30 T€/Jahr. Erbbauzinsen zahlt die KEG für die Grundstücke, auf denen die Parkpalette Siegerlandhalle sowie die Parkhäuser Altstadt und Apollotheater errichtet wurden. Erbbaurechtsgeber für das Grundstück PH Apollotheater ist nicht die Stadt Siegen, so dass der hierfür vereinnahmte Erbbauzins im Haushalt der Stadt nur einen durchlaufenden Posten darstellt. Der Ertrag aus der Vermietung des Rathauses Weidenau an die Stadt Siegen beläuft sich auf 591 T€/Jahr. Seit Übernahme der neuen Feuerwache im Februar 2010 zahlt die Stadt Siegen ein Nutzungsentgelt an die KEG. Die Überlassung der Feuerwache erfolgt auf Grundlage eines Spezial-Leasingvertrages. Die Stadt Siegen bilanziert die Wache als wirtschaftliche Eigentümerin in ihrem Jahresabschluss. Entsprechend hat die KEG unter der Position „Ausleihungen an den Gesellschafter“ eine langfristige Forderung gegenüber der Stadt Siegen angesetzt. Diese vermindert sich in Höhe des jährlich von der Stadt Siegen zu zahlenden, im Nutzungsentgelt enthaltenen Tilgungsbetrages. Mit dem fortschreitenden Abbau der Bankverbindlichkeiten hat sich das Volumen der von der Stadt Siegen verbürgten Kredite reduziert. Aufgrund der positiven Entwicklung der KEG ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich aus den Bürgschaften finanzielle Verpflichtungen für die Stadt ergeben, als gering einzuschätzen.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.1.1 und 3.1.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 40.823 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 28.471 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 69,7 % beträgt. Bedeutsam sind mit 11.210 T€ auch die Ausleihungen an den Gesellschafter (27,5 %). Die Position bildet den Wert der von der KEG errichteten Feuer- und Rettungswache Weidenau, die aufgrund vertraglicher Vereinbarung bei der Stadt Siegen bilanziert wird, ab. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (27.553 T€) und die Verbindlichkeiten (12.086 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 11.575 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2016 – 2018 lediglich um 1.345 T€ zurückgegangen (3,2 %). Dies spiegelt u. a. die umfangreichen Investitionen, die annähernd die Höhe der Abschreibungen erreichen, wider. Die Kreditverbindlichkeiten wurden im Betrachtungszeitraum um 1.769 T€ zurückgeführt (13,3 %). Infolgedessen hat sich die Eigenkapitalquote von 64,4 auf 67,5 % erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 160 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 221 T€ erwirtschaftet, in 2016 ein Überschuss von 389 T€. Eine höhere Auslastung der Parkflächen führte im Betrachtungszeitraum zu einer Zunahme der Umsatzerlöse um 44 T€. Rückläufige Erträge aus der Wohnungsvermietung konnten damit überkompensiert werden. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 290 T€ resultiert im Wesentlichen aus einem Buchverlust aus dem Abgang der Parkpalette Geisweid, der das Ergebnis 2018 mit 211 T€ belastet hat. Die Tilgung von Krediten hatte eine Minderung des Zinsaufwands um 52 T€ zur Folge. Aufgrund der rückläufigen Ergebnisentwicklung verminderte sich die Belastung mit Ertragsteuern (Gewerbsteuer) um 57 T€.

h) Leistungen des Unternehmens

Die KEG hat in 2018 im Siegener Stadtgebiet öffentlichen Parkraum in 6 Parkhäusern und auf 4 Parkplätzen sowie Anwohnerstellplätze in 2 Parkpaletten angeboten. Insgesamt wurden 2.988 Parkplätze vorgehalten. Aufgrund der guten Auslastung der Parkflächen sind die Erlöse im Bereich

der Parkraumbewirtschaftung in 2018 gegenüber dem Vorjahr um 79 T€ auf 2.801 T€ gestiegen.

Der Bestand der Sparte Immobilienwirtschaft umfasst 306 Wohnungen, 4 gewerblich genutzte Objekte sowie 217 Garagen bzw. Carports. Die Belegungsquote der KEG-Wohnungen lag in 2018 bei durchschnittlich 96 % (Vorjahr: 98 %). Die hohe Auslastungsquote wurde in beiden Wohnbereichen (Wellersberg, Fischbacherberg/Heidenberg) erreicht. Da die bestehenden Leerstände im Wesentlichen sanierungsbedingt sind, ist nahezu eine Vollbelegung gegeben. Die Umsatzerlöse aus der Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern haben sich um 5 auf 2.614 T€ vermindert. Dies resultiert aus dem leichten Belegungsrückgang in den Mietwohnungen.

Für die Stadt Siegen wurden in 2018 insgesamt 132 Objekte (Wohn- und Gewerbeeinheiten, Garagen und Stellplätze) treuhänderisch verwaltet. Gegenüber dem Vorjahr ist der Abgang einer Wohnung zu verzeichnen. Die Erlöse des Aufgabenbereichs beliefen sich in 2018 auf 34 T€ (Vorjahr: 34 T€). Darüber hinaus verwaltet die KEG im Auftrag der Eigentümergemeinschaft das Krönchen-Center.

Im Berichtsjahr hat die KEG umfangreiche Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen getätigt. Ein Schwerpunkt war dabei die Modernisierung und energetische Sanierung der Geschosswohnungen, wo insgesamt 523 T€ investiert wurden. Die Sanierung des Parkhauses Altstadt wurde in 2018 fortgesetzt. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich auf rd. 2,8 Mio. € belaufen.

Mit ihren umfassenden Investitionen trägt die KEG in nicht unerheblichem Maße dazu bei, Arbeitsplätze bei Handwerks- und Gewerbebetrieben zu sichern.

In 2018 waren insgesamt 9 Mitarbeiter/-innen bei der KEG beschäftigt. Darüber hinaus bestanden mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, z. B. für Hausmeistertätigkeiten.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09.10.2019 wird vom Jahresüberschuss 2018 ein Betrag von 160.000,00 € im Jahr 2020 an die Stadt Siegen ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 474,35 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Durch die Verwertung der RWE-Aktien war die KEG in der Lage, im Rahmen ihrer satzungsmäßigen Aufgabenstellung für die Stadt Siegen die neue Feuerwache zu erstellen. Seit der Übergabe an die Stadt Siegen im Februar 2010 erzielt die KEG aus dem Objekt monatliche Einnahmen von rd. 52 T€, die zu einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung beitragen. Mit der voraussichtlichen Fertigstellung des Parkhauses Altstadt in 2019 sind alle Parkhäuser umfassend saniert, so dass den Besuchern der Siegener Innenstadt weiterhin attraktiver Parkraum angeboten werden kann.

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wahrnehmung der Unternehmensaufgaben lag in jedem Einzelfall eine Entscheidung des Rates der Stadt Siegen zugrunde. Aus den Entscheidungen des Rates ergibt sich die öffentliche Zwecksetzung der Geschäftstätigkeit. Indem die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH im Berichtsjahr die ihr vom Rat der Stadt Siegen übertragenen Aufgaben wahrgenommen hat, hat sie den öffentlichen Zwecks gem. § 107 GO NRW erfüllt.

1.2 Radio Siegen
Betriebsgesellschaft mbH & Co, KG
Obergraben 33
57072 Siegen

a) Ziele der Beteiligung

Die Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG wurde am 1. Juli 1989 gegründet. Die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH ist der Gesellschaft am 5. Januar 1990 beigetreten.

Grundlage für die Gesellschaftsgründung ist das Landesmediengesetz NRW. Dieses bestimmt, dass in Nordrhein-Westfalen flächendeckend lokaler Hörfunk auf der Ebene der Kreise bzw. der kreisfreien Städte anzubieten ist. Um die Unabhängigkeit der Programmgestaltung von wirtschaftlichen Interessen zu gewährleisten, sieht das Landesmediengesetz die strikte Trennung der redaktionellen Arbeit von der Finanzierung des Radiobetriebs vor.

Verantwortlich für das Programm des lokalen Hörfunks ist daher eine Veranstaltergemeinschaft, die als Verein organisiert ist und sich aus Vertretern gesellschaftlich relevanter Gruppen des Sendegebiets zusammensetzt (Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände, Kreistag, u. a.). Im hiesigen Raum ist dies die „Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Siegen-Wittgenstein e. V.“. Die Veranstaltergemeinschaft ist Arbeitgeberin der Mitarbeiter der Hörfunkredaktion.

Die Finanzierung des Hörfunks obliegt nach dem Landesmediengesetz einer Betriebsgesellschaft. Diese darf auf das Sendeprogramm keinen Einfluss nehmen. Die Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG stellt der Veranstaltergemeinschaft die technische Ausrüstung sowie das kaufmännische und technische Personal zur Verfügung und finanziert die Gehälter der redaktionellen Mitarbeiter. Die Betriebsgesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen durch Werbung, die über den lokalen Rundfunk verbreitet wird.

Die Stadt Siegen hat sich über die KEG an der Betriebsgesellschaft beteiligt, um die wirtschaftlichen Grundlagen des lokalen Hörfunks dauerhaft abzusichern ohne unmittelbare finanzielle Risiken für den städtischen Haushalt einzugehen.

b) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt 520.000,00 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter (Kommanditisten) beteiligt:

	EUR	%
Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Siegen	390.000,00	75,0
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	78.000,00	15,0
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	52.000,00	10,0
	520.000,00	100,0

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Radio Siegen Betriebsgesellschaft-Verwaltungs-GmbH. Gesellschafter der Lokalfunk Siegen Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind die beiden Verlagshäuser WAZ-Gruppe (Westfalenpost, Westfälische Rundschau) und Siegener Zeitung.

c) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG sind

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin bzw. deren Geschäftsführer, Herrn Dipl.-Kfm. Johannes Rothmaler.

d) Beteiligungen, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Mit der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Siegen-Wittgenstein e. V. besteht eine vertragliche Vereinbarung, in der die Zusammenarbeit zwischen Betriebsgesellschaft und Veranstaltergemeinschaft im Einzelnen geregelt ist.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur KEG

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	10	10	0	7	12

Durch einen mit einfacher Mehrheit zu fassenden Beschluss der Gesellschafterversammlung der Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG kann die KEG verpflichtet werden, Gesellschafterdarlehen bis zu einer Gesamthöhe des 4-fachen Betrages der übernommenen Kommanditeinlage zur Verfügung zu stellen.

f) Leistungen des Unternehmens

Radio Siegen ist täglich 24 Stunden auf Sendung. 5 Stunden des Sendeprogramms werden durch die Siegener Redaktion gestaltet. In der übrigen Zeit wird das Rahmenprogramm von Radio NRW gesendet. Redaktion und Betriebsgesellschaft beschäftigen zusammen 16 Mitarbeiter/-innen.

g) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Landesmediengesetz definiert die *Verbreitung von Rundfunk als Medium und Prozess freier Meinungsbildung und als Sache der Allgemeinheit* und sieht darin explizit die Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (§ 31 LMG NRW). Gemeinden und Gemeindeverbände dürfen sich deshalb mit insgesamt bis zu 25 % an einer Rundfunk-Betriebsgesellschaft beteiligen (§ 59 LMG NRW). Die mittelbare Beteiligung der Stadt Siegen an der Radio

Siegen Betriebsgesellschaft trägt zur Sicherung der wirtschaftlichen Grundlagen des lokalen Rundfunks im Kreis Siegen-Wittgenstein bei und erfüllt damit den öffentlichen Zweck im Sinne des Landesmediengesetzes NRW.

Wegen der nur mittelbaren und relativ geringfügigen Beteiligung der Stadt Siegen und zur Wahrung der Interessen der privaten Mehrheitsgesellschafterin wird auf die weitergehende Darstellung unternehmensinterner Sachverhalte verzichtet.

1.3 KM:SI GmbH
 Kompetenzregion Mittelstand
 Siegen-Wittgenstein
 Birlenbacher Straße 18
 57078 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2017	2016	2015
Bilanzsumme	T€	2.216	1.873	1.609
Anlagevermögen	T€	1.150	910	856
Gezeichnetes Kapital	T€	875	875	875
Kapitalrücklage	T€	556	556	356
Kreditverbindlichkeiten	T€	161	180	197

Daten aus der GuV		2017	2016	2015
Umsatzerlöse	T€	1.852	1.866	1.795
Personalaufwand	T€	226	460	481
Abschreibungen (Sachanlagen)	T€	58	41	41
Zinsaufwand	T€	6	7	13
Jahresfehlbetrag/-überschuss	T€	114	50	- 112

Mitarbeiter/-innen		2017	2016	2015
Gesamt		8	17	16
Vollzeitbeschäftigte		6,5	12,5	12,0

b) Ziele der Beteiligung

Die KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein GmbH ist im Jahr 2007 durch Umfirmierung aus der ehemaligen Technologiezentrum Siegen GmbH hervorgegangen.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Entwicklung der regionalen Wirtschaft im Kreis Siegen-Wittgenstein.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KM:SI GmbH beträgt 875.500,00 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
KSG mbH	389.300,00	44,46
Kreis Siegen-Wittgenstein	316.200,00	36,12
Stadt Siegen	170.000,00	19,42
	875.500,00	100,00

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der KM:SI GmbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer im Nebenamt ist Herr Daniel Aktas, Prokurist der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH.

In der Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH werden die Interessen der Stadt Siegen durch Herrn Bürgermeister Steffen Mues, Herrn Johannes Tigges sowie Herrn Detlef Rujanski vertreten.

e) Beteiligungen der KM:SI GmbH, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Am 31.12.2018 war die KM:SI an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2018 €
	T€	%	
RIO GmbH	40,0	22,2	k. A.

Das „Regionale Institut für Oberflächentechnik“ (RIO) war ursprünglich eine Abteilung innerhalb der vormaligen Technologiezentrum Siegen GmbH. Zum 1. September 2002 wurde RIO als GmbH ausgegliedert, um privaten Unternehmen die Möglichkeit einer Beteiligung zu eröffnen. Die RIO GmbH erbringt

Dienstleistungen in den Bereichen Oberflächen-, Werkstoff- und Verfahrenstechnik, Prüfmittelüberwachung und Kalibrierservice. Darüber hinaus werden Seminare z. B. zum Themenbereich „Qualitätssicherung“ durchgeführt.

Geschäftsführer der RIO GmbH ist Herr Dr. Andreas Günther.

Die RIO GmbH erbringt ihre Leistungen im Wettbewerb mit anderen Unternehmen; deshalb wird an dieser Stelle auf weitere Ausführungen zur Geschäftstätigkeit von RIO verzichtet.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Bürgschaften der Stadt	k. A.	71	81	90	99

Die finanziellen Verflechtungen der KM:SI mit der Stadt Siegen beschränken sich auf die Gewährung von Bürgschaften für langfristige Bankdarlehen der Gesellschaft. Nennenswerte Risiken hieraus bestehen nicht.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.2.1 und 3.2.2).

Die Bilanz 2017 weist eine Bilanzsumme von 2.216 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 1.025 T€ die Sachanlagen (Villa Hügel, Geschäftsausstattung), deren Anteil an der Bilanzsumme 46,3 % beträgt. 119 T€ entfallen auf die Finanzanlagen (Beteiligungsbuchwert RIO GmbH), 1.027 T€ auf die liquiden Mittel. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (1.595 T€) sowie die Verbindlichkeiten (558 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 161 T€. Die Bilanzsumme hat sich im Zeitraum 2015 – 2017 um 607 T€ erhöht (37,7 %). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Zuschreibung bei den Finanzanlagen und einer Zunahme der Sachanlagen sowie der Bankguthaben. Bei den Passiva sind die Darlehensverbindlichkeiten aufgrund der fortschreitenden Tilgung deutlich rückläufig. Demgegenüber hat sich das Eigenkapital bedingt durch bessere

Abschlussergebnisse erhöht. Die Eigenkapitalquote ist im Betrachtungszeitraum von 69,5 auf 72,0 % gestiegen; sie ist als zufriedenstellend anzusehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2017 einen Überschuss von 114 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 50 T€ erzielt, in 2015 ein Fehlbetrag von 112 T€. Die positive Ergebnisentwicklung resultiert insbesondere aus gestiegenen Umsatzerlösen und einem rückläufigen Aufwand für Personal. Darüber hinaus sind geringere Gebäudebetriebskosten und Zinsaufwendungen angefallen. Insgesamt gesehen ist die Geschäftsentwicklung der KM:SI durch vergleichsweise geringe Veränderungen der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten geprägt. Für die Abdeckung eventueller künftiger Verluste stehen genügend Eigenmittel bereit, so dass ein finanzieller Beitrag der Stadt Siegen auch weiterhin nicht erforderlich sein dürfte.

h) Leistungen des Unternehmens

Die Tätigkeit der KM:SI GmbH umfasst im Wesentlichen das Zentrumsmanagement und Geschäftsbesorgungsleistungen.

Aus den von dem Unternehmen angebotenen gewerblichen Dienstleistungen wurden in 2017 Erlöse in Höhe von 1.826 T€ erzielt (Vorjahr: 1.834 T€). In den drei von der KM:SI vermarkteten Gebäuden wird eine Fläche von insgesamt 11.200 m² für potenzielle Nutzer vorgehalten. Angesiedelt sind dort 45 Unternehmen, die zusammen mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigen. Der Auslastungsgrad liegt bei über 95 %. Im Jahresdurchschnitt 2017 waren 8 Mitarbeiter/-innen bei der KM:SI GmbH beschäftigt (Vorjahr: 17).

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit des Unternehmens ist darauf ausgerichtet, insbesondere neu gegründeten Unternehmen günstige Rahmenbedingungen in der Anfangsphase ihrer Geschäftstätigkeit zu bieten und in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu sichern und so deren Wirtschaftskraft und Arbeitsplatzangebot für die Region zu erhalten und auszubauen. Durch die Wahrnehmung dieser Aufgabe hat die KM:SI GmbH den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

2. Versorgung

2.1 Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
Morleystraße 29 - 37
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	54.643	53.263	53.209
Anlagevermögen	T€	41.825	41.720	41.776
Gezeichnetes Kapital	T€	18.100	18.100	18.100
Kapitalrücklage	T€	70	70	70
Gewinnrücklagen	T€	2.980	2.530	2.080
Kreditverbindlichkeiten	T€	12.635	12.145	11.754

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	55.018	56.555	59.098
Materialaufwand	T€	33.911	35.345	38.508
Personalaufwand	T€	8.620	8.230	7.851
Abschreibungen	T€	3.036	3.092	3.091
Zinsaufwand u. ä.	T€	305	324	359
Jahresüberschuss	T€	4.330	4.613	4.586

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Einwohner des Netzgebietes	Tsd.	106	106	106
Erdgasabgabe (Direktvertrieb)	Mio. kWh	730,0	802,0	871,0
Wasserabgabe	Tm ³	5.228	5.113	5.106
Stromabsatz	Mio. kWh	32,1	31,6	28,3
Netzanschlüsse Gas	Stück	18.000	17.900	17.760
Netzanschlüsse Wasser	Stück	25.300	25.235	25.177
Investitionen	T€	3.178	3.047	3.377

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Arbeiter		44	42	42
Angestellte		77	75	78
Auszubildende		13	14	14
Gesamt		134	131	134
Vollzeitbeschäftigte (per 01.10.)		115,8	111,8	110,6

b) Ziele der Beteiligung

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH ist 1973 aus dem städtischen Eigenbetrieb „Stadtwerke Siegen“ hervorgegangen. Seit 1984 sind die Rheinische Energie AG, Köln und die Bethmann Bank AG, Frankfurt, Minderheitsgesellschafter der SVB. Das Unternehmen gewährleistet die Versorgung mit Erdgas, Wärme und Wasser im Gebiet der Stadt Siegen sowie die Gasversorgung der zur Stadt Netphen gehörenden Stadtteile Brauersdorf, Nieder- und Obernetphen und nimmt damit eine Aufgabe der Daseinsvorsorge wahr.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Gas, Wärme und Wasser. Die SVB GmbH ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten, Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge abschließen.

Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Siegen und - bezüglich der Erdgasversorgung - Teile der Stadt Netphen (Ober-, Niedernetphen, Brauersdorf).

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der SVB beträgt 18.100.100,00 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Stadt Siegen	13.553.800,00	74,882
Rhenag Rheinische Energie AG, Köln	4.510.500,00	24,920
Bethmann Bank AG, Frankfurt a. M.	35.800,00	0,198
	18.100.100,00	100,000

d) Organe der Gesellschaft

Die Gesellschaftsorgane der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer ist Herr Alfred Richter.

Der Aufsichtsrat der SVB GmbH besteht gemäß § 7 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages aus 17 Mitgliedern, von denen die Stadt Siegen insgesamt 14 Mitglieder, davon 5 Arbeitnehmervertreter, stellt. Der Bürgermeister der Stadt Siegen ist Mitglied des Aufsichtsrates kraft Amtes.

Die Stadt Siegen wurde in 2018 durch folgende Mitglieder im Aufsichtsrat der SVB vertreten:

Bertelmann, Hans Günter	
Boller, Joachim	(Vorsitzender)
Fries, Traute	
Gräbener, Martin	(bis 30.05.2018)
Heupel, Rüdiger	
Klein, Henning	(ab 04.07.2018)
Müller, Heinz	
Mues, Steffen	(Bürgermeister)
Rujanski, Detlef	
Weber, Frank	

Seitens der Rheinischen Energie AG und der SVB-Arbeitnehmer wurden folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat entsandt:

Vertreter der Rheinischen Energie AG:

Dr. Weck, Hans-Jürgen	(stv. Vorsitzender)
Rommel, Ulrich	
Dott, Stefan	

Arbeitnehmervertreter:

Engel, Markus
 Horst, Uwe
 Klein, Timo
 Langer, Sandra
 Schreiber, Frank

In der Gesellschafterversammlung wird die Stadt Siegen durch den Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen vertreten.

e) Beteiligungen der SVB, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2018 war die SVB an folgenden Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2018 T€
	T€	%	
SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	330	16,67	0
Sauber Energie Verwaltungs-GmbH	4	16,67	0
Energie für Geisweid GmbH	2,5	10,00	0

Die SE Sauber Energie GmbH & Co. KG vertreibt bundesweit Erdgas mit Biogasanteil und regenerativ erzeugten Strom. An dem Unternehmen sind neben den SVB fünf weitere Regionalversorger beteiligt. Die aus der Beteiligung mittelfristig zu erwartenden Erträge sollen die wettbewerbsbedingten Umsatzverluste im eigenen Netzgebiet ausgleichen.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Sauber Energie GmbH & Co. KG ist die Sauber Energie Verwaltungs-GmbH. Dieser obliegt die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft; an der KG ist sie nicht beteiligt.

Bei der Energie für Geisweid GmbH handelt es sich um eine Projektplanungsgesellschaft, deren Aufgabe es ist, die technische Ausgestaltung und Wirtschaftlichkeit einer Strom- und Nahwärmeversorgung in Siegen-Geisweid auf Basis von Abwärme der Deutschen Edelstahlwerke zu untersuchen.

In 2018 bestanden folgende wichtige Verträge:

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Siegen vom 12.11.2014 über den Gasnetzbetrieb und die Wasserversorgung in Siegen (Laufzeit bis 31.12.2034).
- Konzessionsvertrag mit der Stadt Netphen vom 17.02.2015 (Laufzeit bis 31.12.2034).
- Erdgaslieferungsverträge mit verschiedenen Anbietern und unterschiedlichen Laufzeiten.
- Beratungsvertrag mit der rhenag - Rheinische Energie AG, Köln, vom 09.04.1986 in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 24./29.09.2009. Über den Beratungsvertrag werden den SVB die fachlichen Erfahrungswerte der rhenag als überregionalem Versorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt, um die damit verbundenen materiellen und sonstigen Vorteile nutzen zu können.
- Vereinbarung mit dem Wasserverband Siegen-Wittgenstein über den Bezug von Trinkwasser.
- Vereinbarung mit dem Entsorgungsbetrieb ESi über den Einzug der Kanalbenutzungsgebühren gegen Zahlung einer Vergütung.

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	2.600	3.108	3.108	3.108	2.958
Konzessions- abgabe	1.410	1.368	1.323	1.164	1.092
Einzug Kanal- gebühren (ESi)	251	246	240	230	225

Die positive Entwicklung der SVB hat in den letzten Jahren die Ausschüttung einer Dividende von jeweils rd. 3 Mio. € ermöglicht.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.3.1 und 3.3.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 54.643 T€ aus. Wesentliche Positionen der Aktivseite sind die Sachanlagen (41.300 T€) sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (8.970 T€). Der Anteil der Sachanlagen an der Bilanzsumme beträgt 75,6 %. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (25.515 T€), die Rückstellungen (4.455 T€) und die Verbindlichkeiten (19.363 T€). Die Bilanzsumme variiert im Zeitraum 2016 – 2018 zwischen 53,2 und 54,6 Mio. € und bewegt sich damit auf einem relativ konstanten Niveau. Wesentliche Veränderungen betreffen die Forderungen. In dem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag spiegeln sich Nachforderungen wider, die von den Kunden für das abgelaufene Jahr noch zu begleichen sind. Da diese maßgeblich vom Witterungsverlauf beeinflusst werden, unterliegen die Forderungen im Mehrjahresvergleich größeren Schwankungen, so auch im Zeitraum 2016 – 2018. Der Liquiditätsbestand liegt in 2018 mit 3,5 Mio. € deutlich über dem Niveau der Jahre 2016 und 2017 (3,3 bzw. 2,0 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus den Überzahlungen von Kunden aufgrund der milden Witterung. Diese werden im Folgejahr erstattet. Die Gewinnrücklagen haben sich um 900 auf 2.980 T€ erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Zeitraum 2016 – 2018 aufgrund der getätigten Investitionen um 881 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum nur unwesentlich verändert und lag in 2018 bei 46,7 %. Sie ist als zufriedenstellend anzusehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 4.330 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 4.613 T€; in 2016 wurden 4.586 T€ erwirtschaftet. Der Rückgang der Umsatzerlöse und des Materialaufwands als größte GuV-Positionen im Zeitraum 2016 – 2018 resultiert aus einer geringeren Erdgasabgabe, die auf die wärmere Witterung und den intensiven Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt zurückzuführen ist. Der Personalaufwand ist um 768 T€ auf 8.620 T€ kontinuierlich gestiegen (9,8 %). Ursächlich sind Tarifierhöhungen sowie gestiegene Sozialabgaben. Der Rückgang des Zinsaufwands um 54 auf 305 T€ spiegelt das im Betrachtungszeitraum weiter gesunkene Zinsniveau wider. Die Eigenkapitalrentabilität lag in 2018 bei 20,5 %. Damit wird eine zufriedenstellende Verzinsung des durch die Stadt Siegen in das Unternehmen eingebrachten Kapitals erzielt.

h) Leistungen des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2018 haben die SVB 730 Mio. kWh Erdgas in der Direktbelieferung abgesetzt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 72 Mio. kWh (9,0 %) zu verzeichnen. Ursächlich sind eine um 0,7 °C höhere Jahresmitteltemperatur sowie der intensive Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt. Außer den SVB als Grundversorger liefern inzwischen rd. 170 Fremdanbieter Erdgas im Netzgebiet der SVB. Die Kundenwechselquote betrug in 2018 29,5 % (Vorjahr: 26,8 %) und liegt damit deutlich unter der bundesweiten Wechselquote. Einen tendenziell positiven Mengeneffekt hatte der Anschluss von 173 Neukunden an das Versorgungsnetz (Vorjahr: 160). Die Belieferung in Fremdnetzen lag mit 140 Mio. kWh um 12 Mio. kWh unter Vorjahresniveau. Aufgrund der rückläufigen Absatzmenge haben sich die Umsatzerlöse der Sparte Erdgasversorgung um 2.268 auf 34.392 T€ vermindert. Die SVB beziehen aufgrund der Ergebnisse von Ausschreibungen ihr Erdgas von verschiedenen Lieferanten. Dabei wird eine Beschaffungsstrategie verfolgt, nach der bereits einige Jahre vor Lieferbeginn schrittweise mit der Eindeckung des Erdgas-Mengenbedarfs begonnen wird, um kurz- bis mittelfristige Schwankungen der Beschaffungspreise sowie das Risiko extremer Preisspitzen auszugleichen. So können den Kunden längerfristig stabile Preise angeboten werden.

Die Abgabe von Wasser ist in 2018 um 115 auf 5.228 Tm³ gestiegen. Damit setzte sich der seit Jahren anhaltende rückläufige Trend zunächst nicht weiter fort. Die höhere Absatzmenge führte zu einem Anstieg der Umsatzerlöse um 309 T€. Insgesamt erzielte die Sparte Wasserversorgung Umsatzerlöse in Höhe von 13.384 T€.

Im Stromvertrieb konnte eine Strommenge von 32,1 Mio. kWh abgesetzt werden (Vorjahr: 31,6 Mio. kWh). Die Umsatzerlöse stiegen um 422 auf 7.242 T€.

Für die Erneuerung und Erweiterung des bestehenden Versorgungsnetzes und der betrieblichen Anlagen wurden Investitionen in Höhe von rd. 3,2 Mio. € getätigt (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cash-Flow. Darüber hinaus wurden Darlehen in Höhe von 2.000 T€ aufgenommen.

Mit den eigenen Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung konnten rd. 247.000 kWh aus Sonne und Wasserkraft gewonnen werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden durchschnittlich 134 Mitarbeiter/-innen, davon 13 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 131/14). Die Ausbildungsquote beträgt damit 9,7 %.

Der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss von 4.330 T€ ergab zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2017 einen Bilanzgewinn von 4.665 T€.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. Mai 2019 wurde eine Dividende von 3.900 T€ ausgeschüttet. 450 T€ wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt und 15 T€ auf neue Rechnung vorgetragen. Die anteilige Dividende der Stadt Siegen beläuft sich auf 2.920 T€. Nach Abzug der Steuern (Kapitalertragsteuer sowie Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer) in Höhe von 770 T€ floss der Stadt Siegen in 2019 eine Nettodividende von 2.150 T€ zu.

Die SVB-Anteile werden als gewillkürtes Betriebsvermögen im Betrieb gewerblicher Art "Bäder der Stadt Siegen" gehalten. Daher werden die von der Dividende zunächst einbehaltenen Steuern im Folgejahr erstattet.

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH haben im Berichtsjahr die Versorgung mit Gas, Wärme und Wasser im Konzessionsgebiet jederzeit sichergestellt. Durch die Wahrnehmung dieser satzungsmäßigen Aufgaben hat das Unternehmen den öffentlichen Zweck gem. § 107/107a GO NRW erfüllt.

Darüber hinaus stellt das Unternehmen in erheblichem Umfang Ausbildungsplätze zu Verfügung und ist ein wichtiger Auftraggeber für die heimische Wirtschaft. Auch diese Aktivitäten liegen im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen.

Für die Gewährleistung einer ausreichend sicheren Versorgung ist eine kommunale Beteiligung an dem Unternehmen nicht zwingend erforderlich. Durch die mehrheitliche Beteiligung kann die Stadt Siegen jedoch die Politik des Unternehmens bestimmen. Dies schließt auch die Gestaltung der Wasserabgabepreise ein, während sich die Preissetzung für Erdgas und

Strom vorrangig an den von einem intensiven Wettbewerb geprägten Marktbedingungen orientiert.

Zudem leistet das Unternehmen über die jährlichen Gewinnausschüttungen einen nicht unerheblichen Finanzierungsbeitrag für die kommunale Aufgabenerfüllung. Insofern ist eine dauerhafte Beteiligung der Stadt Siegen an den SVB für die Siegener Bevölkerung vorteilhaft.

2.2 RWE AG
Altenessener Straße 35
45141 Essen

Die Stromversorgung im Raum Siegen erfolgte zu Beginn des 20. Jahrhunderts durch die Elektrizitätswerke Siegerland. An diesem Unternehmen war die Stadt Siegen mit 1/3 beteiligt. Im Jahr 1928 erfolgte der Verkauf des Unternehmens an die RWE AG gegen Übertragung von RWE-Aktien als Teilkaufpreis.

Die RWE AG ist in den Geschäftsfeldern Braunkohle und Kernenergie, Europäische Stromerzeugung aus Gas, Kohle, Wasserkraft und Biomasse sowie Energiehandel tätig. Darüber hinaus hält RWE eine mehrheitliche Finanzbeteiligung an der Innogy SE, in die RWE die Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien, Netze und Infrastruktur sowie Vertrieb ausgegliedert hat.

Am gezeichneten Kapital des Unternehmens von 1.574.000 T€ war die Stadt Siegen am 31. Dezember 2018 mit 1.077 T€ beteiligt (0,07 %). Die Stadt Siegen hält derzeit 420.898 RWE-Stammaktien (Stand 10/2019).

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung der Aktionäre ist der Bürgermeister der Stadt Siegen bestellt.

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde eine Dividende von 0,70 € je Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,50 € zzgl. 1,00 € Sonderdividende) Die Ausschüttung führte bei der Stadt Siegen zu einem Ertrag von 295 T€. Nach Abzug der Steuern (Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer) erhielt die Stadt Siegen in 2019 eine Nettodividende von 217 T€. Da die Stadt Siegen ihre RWE-Aktien als gewillkürtes Betriebsvermögen im Betrieb gewerblicher Art „Kongresszentrum Siegerlandhalle“ hält, werden die von der Dividende zunächst einbehaltenen Steuern im Folgejahr erstattet.

Wegen der geringen prozentualen Beteiligung sind weitergehende Aussagen zu den unternehmerischen Aktivitäten der RWE AG entbehrlich.

2.3 Verband der kommunalen
RWE-Aktionäre GmbH (VKA)
Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen

Die Stadt Siegen ist mit 537,00 € (0,42 %) am Stammkapital des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre (VKA) von 128 T€ beteiligt.

Gegenstand des VKA ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung der Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

- die Interessen der Gesellschafter in den Fragen der Versorgung und Entsorgung ihrer Gebiete wie auch des angemessenen Einsatzes heimischer Energieträger zu koordinieren, soweit dies erforderlich ist, und diese gegenüber staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
- die Gesellschafter und ihre Gemeinden in allen Fragen der Versorgung und der Entsorgung zu beraten.

Zur Ausübung des Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung der VKA GmbH ist der Bürgermeister der Stadt Siegen bestellt.

Da die VKA GmbH - mit Ausnahme von Erträgen aus Wertpapieren des Anlagevermögens in der Regel keine sonstigen betrieblichen Erlöse ausweisen kann, schließt der Jahresabschluss normalerweise mit einem Fehlbetrag ab. Dieser ist gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Ergebnisverwendung durch die Gesellschafter auszugleichen; für die Stadt Siegen bedeutet dies eine anteilige jährliche Verlustabdeckung von 1.074 €.

Im Rahmen ihres öffentlichen Auftrags, die Versorgung und Entsorgung ihres Gebietes zu gewährleisten, haben sich seit 1905 Städte und Kreise an der RWE AG beteiligt und im Jahr 1920 die Kapitalmehrheit an dem Unternehmen erlangt. Die absolute Mehrheit des Kapitals ist in der Folge der Währungsreform 1924 verloren

gegangen. Demgegenüber hatte die absolute Mehrheit der Stimmen in der Hauptversammlung aufgrund der von den Kommunen gehaltenen Namensaktien mit 20-fachem Stimmrecht bis 1998 Bestand. In diesem Jahr erfolgte die Umwandlung der Namensaktien in Stammaktien mit einfachem Stimmrecht. Um die kommunale Mehrheit in der Hauptversammlung dauerhaft abzusichern, wurden seit 1927 zwischen dem VKA und den einzelnen kommunalen Aktionären Bindungsverträge abgeschlossen, die den Verkauf von RWE-Aktien an bestimmte Voraussetzungen knüpften. Die Bindungsverträge sind nach wie vor gültig und insoweit noch von Bedeutung, als die Stadt Siegen zum Verkauf vorgesehene, gebundene Aktien zunächst den Gesellschaftern des VKA anbieten muss. Erst wenn sich kein Käufer aus diesem Kreis findet, können die Aktien frei veräußert werden.

Wegen der geringen prozentualen Beteiligung sind weitergehende Aussagen zu den unternehmerischen Aktivitäten der VKA GmbH entbehrlich.

2.4 BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG
Gewerbestraße 26
57078 Siegen

Die Bürgerenergiegenossenschaft wurde im März 2009 gegründet. Die Stadt Siegen ist der Genossenschaft aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 25.03.2009 im Mai 2009 beigetreten.

Satzungsmäßiger Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energiequellen, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur effektiven Energienutzung, die Errichtung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die Unterstützung und Beratung in Fragen der regenerativen Energiegewinnung einschließlich der Information von Mitgliedern und Dritten, Öffentlichkeitsarbeit, sowie der gemeinsame Einkauf von Anlagen zur regenerativen bzw. effektiven Energiegewinnung.

Die Betätigung der Genossenschaft ist darauf gerichtet

- einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten
- die lokale Versorgungssicherheit zu erhöhen und
- die regionale Beschäftigung zu fördern.

Diese Zielsetzungen liegen im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Siegen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen des Klimawandels und die regionale Wirtschaftsförderung. Insoweit erfüllt die Beteiligung einen öffentlichen Zweck im Sinne der GO NRW.

Die Genossenschaft betreibt derzeit 9 Solarstromanlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 470 kWp. Zur Prüfung der technischen Ausgestaltung und der Wirtschaftlichkeit einer Strom- und Nahwärmeversorgung in Siegen-Geisweid auf Basis von Abwärme der Deutschen Edelstahlwerke wurde im Dezember 2013 die Energie für Geisweid GmbH gegründet. Am Stammkapital des Unternehmens in Höhe von 25.200 € ist die BEG-SW mit 30 % beteiligt.

Die Stadt Siegen ist an der Bürgerenergiegenossenschaft mit 500 € beteiligt (10 Geschäftsanteile zu 50 €).

Die Mitgliedschaftsrechte der Stadt Siegen in der Generalversammlung werden durch den Leiter der städtischen Umweltabteilung wahrgenommen.

3. Wohnungsbau

3.1 Kreiswohnungsbau- und
Siedlungsgesellschaft mbH (KSG)
Sankt-Johann-Straße 27
57074 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	66.556	68.777	69.320
Anlagevermögen	T€	59.738	61.836	62.855
Gezeichnetes Kapital	T€	777	777	777
Gewinnrücklagen	T€	26.514	26.406	25.498
Kreditverbindlichkeiten	T€	34.071	35.903	36.682

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	10.944	10.767	10.749
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	5.274	5.013	4.246
Personalaufwand	T€	2.188	1.997	1.816
Abschreibungen	T€	2.331	2.289	2.189
Zinsaufwand	T€	990	1.063	1.076
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	70	136	939

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Häuser		280	281	280
Wohnungen		1.659	1.674	1.648
Gewerbliche Objekte		19	18	18
Garagen		366	368	368

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Angestellte		35	35	33
Regiebetrieb Maler		2	0	0
Hausbesorger		4	3	4
Auszubildende		2	2	1
Gesamt		43	40	38

b) Ziele der Beteiligung

Die Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH ist ein kommunales Wohnungsunternehmen. Die Gründung erfolgte am 5. August 1949. Die Stadt Siegen ist seit 1.1.1975 mit der Übernahme der Geschäftsanteile der ehemaligen Städte Hüttental und Eiserfeld im Zuge der kommunalen Neugliederung an der KSG beteiligt.

Aufgabe des Unternehmens ist insbesondere die Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für die Bevölkerung.

Der satzungsmäßige Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt formuliert:

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine Sicherung und sozialverantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Sie errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und in der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen (...). Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KSG beträgt 777.163,67 EUR. An dem Unternehmen sind folgende Gesellschafter beteiligt:

	EUR	%
Kreis Siegen-Wittgenstein	569.783,48	73,32
Stadt Freudenberg	40.903,35	5,26
Stadt Kreuztal	40.903,35	5,26
Stadt Siegen	33.540,75	4,32
Gemeinde Wilnsdorf	24.542,01	3,16
Gemeinde Burbach	20.451,68	2,63
Gemeinde Neunkirchen	20.451,68	2,63
Stadt Hilchenbach	16.361,34	2,11
Stadt Netphen	10.225,84	1,31
	777.163,67	100,00

d) Organe der Gesellschaft

Die Organe der Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH sind:

1. die Geschäftsführung
2. der Aufsichtsrat
3. die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Volkswirt Peter Oeste.

Der Aufsichtsrat der KSG besteht aus 13 Mitgliedern. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein; der Kreisdirektor ist sein Stellvertreter. Weitere Aufsichtsratsmitglieder sind 3 Kreistagsabgeordnete und je ein von den Kommunen Burbach, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen, Neunkirchen, Siegen und Wilnsdorf zu benennender Vertreter.

Die Interessen der Stadt Siegen werden im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Rüdiger Heupel vertreten.

e) Beteiligungen der KSG, wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten

Am 31.12.2018 war die KSG an folgendem Unternehmen beteiligt:

Unternehmen	Geschäftsanteil		Beteiligungsertrag 2018
	T€	%	€
KM:SI GmbH	389,3	44,5	0

f) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	1	1	1	1	1

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 1 T€ vereinnahmt.

g) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.4.1 und 3.4.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 66.556 T€ aus. Die größte Position auf der Aktivseite sind mit 59.322 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 89,1 % beträgt. Die Bankguthaben belaufen sich auf 3.322 T€ (5,0 %). Die wesentlichen Positionen auf der Passivseite sind die Gewinnrücklagen (26.514 T€) und die Verbindlichkeiten (37.954 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 34.071 T€. Die Bilanzsumme hat sich im Zeitraum 2016 – 2018 um 2.764 T€ vermindert (4,0 %). Dies resultiert aus einem Rückgang der Investitionen, die deutlich unterhalb der Abschreibungen lagen. Der Wert des Anlagevermögens hat sich dadurch von 62,9 auf 59,7 Mio. € vermindert. Der Liquiditätsbestand hat sich bezogen auf den jeweiligen Bilanzstichtag um 0,4 auf 3,3 Mio. € erhöht. Die Kreditverbindlichkeiten haben im Zeitraum 2016/2018 um 2.611 T€ abgenommen (7,1 %), da die Tilgung die Neuaufnahme von Krediten überstieg. Die Eigenkapitalquote ist dadurch von 39,2 % auf 41,1 % gestiegen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 70 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 136 T€; in 2016 wurde ein Überschuss von 939 T€ erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind insbesondere aufgrund höherer Sollmieten sowie der Fertigstellung eines Wohn- und Geschäftshauses in Dreis-Tiefenbach (2017) gestiegen. In 2018 wurden hier 10.252 T€ vereinnahmt, 164 T€ mehr als im Vorjahr. Gegenüber 2016 beträgt die Zunahme 218 T€ (2,2 %). Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung variieren insbesondere in Abhängigkeit von erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Entwicklung der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2018 auf 5.274 T€ und lagen damit um 261 T€ höher als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2016 ist eine Zunahme um 1.028 T€ zu verzeichnen. Hier liegt die wesentliche Ursache für die rückläufige Ergebnisentwicklung. Die Abschreibungen sind aufgrund der durchgeführten Investitionen leicht gestiegen. Der Zinsaufwand hat sich infolge des rückläufigen Zinsniveaus und der geringeren Kreditverbindlichkeiten um 86 T€ vermindert. Die in den Jahren 2016 – 2018 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

h) Leistungen des Unternehmens

Die Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft hat im Berichtsjahr 1.659 Mietwohnungen in 280 Gebäuden, 366 Garagen sowie 19 gewerbliche Einheiten (Kindergärten u. a.) bewirtschaftet. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche beläuft sich auf rd. 112.000 m².

Die Gesellschaft hat entsprechend dem vom Aufsichtsrat beschlossenen mehrjährigen Investitionsprogramm im Berichtsjahr Aufwendungen für Modernisierung und Instandhaltung in Höhe von insgesamt 2.818 T€ getätigt, um die bewirtschafteten Wohnungen zeitgemäß auszustatten und so die langfristige Vermietbarkeit zu gewährleisten. Modernisierungen finden vor allem bei Mieterwechseln statt. Im Planungszeitraum 2019 – 2023 sind Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rd. 18 Mio. € geplant. Vorgesehen sind u. a. die Kernsanierung mehrerer Objekte sowie der Bau von drei Kindertagesstätten in Dreis-Tiefenbach, Wilnsdorf und Dahlbruch.

Der Bestand im Bereich der verwaltungsmäßigen Betreuung von Miet- und Eigentumswohnungen hat sich um 231 auf 1.708 Wohnungen vermindert, da die Verwaltung für ein privates Studentenwohnheim ausgelaufen ist. Gleichwohl ist beabsichtigt, den Bereich Wohnungseigentumsverwaltung perspektivisch weiter auszubauen.

In 2018 wurden 6 Wohnungen sowie ein Baugrundstück veräußert. Daraus resultierte ein Buchgewinn von 241 T€.

Der Personalbestand lag am 31.12.2018 bei 41 Mitarbeiter/-innen (Vorjahr: 38). Außerdem wurden zwei Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 2).

i) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Entsprechend ihrem satzungsmäßigen Zweck bietet die KSG preiswerten Wohnraum an und erfüllt damit eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dies kommt vor allem den sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung zugute und ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutsam, dass der private Wohnungsmarkt auf Dauer nicht in der Lage sein wird, allen Haushalten eine ausreichende und bezahlbare Wohnung zur Verfügung zu stellen. Einkommensschwache und benachteiligte Haushalte werden vorwiegend über kommunale Belegungsrechte in öffentlich geförderten

Sozialwohnungen versorgt.

Darüber hinaus spielen hier Kooperationen mit den örtlichen Wohnungsbauunternehmen eine wichtige Rolle. Es zeichnet sich ab, dass sich der Bestand an Sozialwohnungen aufgrund der Tilgung öffentlicher Baudarlehen mittel- bis langfristig deutlich reduzieren wird. Dies wirkt sich unmittelbar auf den Umfang der kommunalen Belegungsrechte aus, so dass sich die Versorgung sozial schwächerer Bevölkerungskreise künftig noch schwieriger gestalten wird. Insofern kommt dem Angebot der KSG, die in Siegen rd. 820 Wohnungen bereitstellt, eine zunehmende Bedeutung zu. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit des Unternehmens durch die Bereitstellung von Eigenkapital. Durch ihr Angebot preisgünstiger Wohnungen insbesondere für sozial schwächere Bevölkerungsschichten hat die KSG im Berichtsjahr den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

3.2 Baugenossenschaft
 Siegerland eG
 Leimbachstraße 14
 57074 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	28.839	27.133	25.286
Anlagevermögen	T€	25.631	24.219	22.855
Geschäftsguthaben	T€	1.986	1.950	1.887
Ergebnisrücklagen	T€	12.353	11.867	11.788
Kreditverbindlichkeiten	T€	10.894	10.323	9.250

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	6.393	6.265	6.186
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	3.874	3.612	4.107
Personalaufwand	T€	741	692	686
Abschreibungen	T€	1.221	1.136	1.081
Zinsaufwand	T€	141	161	174
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	402	576	-10

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Mitglieder		1.596	1.570	1.580
Häuser		282	264	263
Wohnungen		1.350	1.331	1.328
Gewerbliche Objekte		11	11	11
Garagen/Stellplätze		329	310	309

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Angestellte		8	10	10
Auszubildende		0	0	0
Gesamt		8	10	10

b) Ziele der Beteiligung

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Baugenossenschaft Siegerland errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die vorgenannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Baugenossenschaft Siegerland beläuft sich auf 1.986.360,84 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 310,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2018):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	351	108.810,00	5,48
Übrige Mitglieder		1.877.550,84	94,42
		1.986.360,84	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Baugenossenschaft Siegerland sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder sind die Herren Balzer, Brinkmann und Mann.

Dem Aufsichtsrat gehören 6 Mitglieder an; Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Ortwin Karsten.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	4	4	4	4	4

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 4 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.5.1 und 3.5.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 28.839 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 25.626 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 88,9 % beträgt. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (12.353 T€) und die Verbindlichkeiten (13.220 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 10.894 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2016 – 2018 um 3.553 T€ gestiegen (14,1 %). Dies resultiert insbesondere aus

einem höheren Sachanlagevermögen aufgrund der in 2017/2018 errichteten Reihenhäuser. Dies korrespondiert mit einer Zunahme der Kreditverbindlichkeiten. Die Ergebnismrücklagen nahmen aufgrund der überwiegend positiven Abschlussergebnisse um 565 T€ zu (4,8 %). Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 2.094 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum von 54,2 auf 50,7 % leicht vermindert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 402 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 576 T€ erwirtschaftet, in 2016 ein Jahresfehlbetrag von 10 T€. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind aufgrund höherer Sollmieten und des Ausbaus des Wohnungsbestands kontinuierlich gestiegen. In 2018 wurden hier 6.378 T€ vereinnahmt, 128 T€ mehr als im Vorjahr (2016 = 6.169 T€). Den Anstieg der Sollmieten bewirken insbesondere Mietanpassungen, die bei Neubelegungen und aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen erfolgen. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung verändern sich entsprechend dem Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Entwicklung der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2018 auf 3.874 T€ und lagen damit um 262 T€ höher als im Vorjahr (2016 = 4.107 T€). Die in den Jahren 2017 und 2018 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Ergebnismrücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals. Die Dividende für 2016 wurde den Rücklagen entnommen.

g) Leistungen des Unternehmens

Zum 31. Dezember 2018 standen 282 Häuser mit insgesamt 1.350 Wohnungen sowie 11 gewerblich genutzte Vermietungseinheiten und 329 Garagen bzw. Einstellplätze im Eigentum der Baugenossenschaft Siegerland. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche beläuft sich auf rd. 87.000 m².

Darüber hinaus besitzt die Genossenschaft 1.483 m² bebauungsfähige Grundstücke, 13.435 m² Bauerwartungsland und 1.023 m² nicht bebauungsfähiges Haubergsgelände.

Im Rahmen des Modernisierungsprogramms wurden im Berichtsjahr 19 Wohnungen komplett renoviert. In 22 weiteren Wohnungen erfolgte eine Modernisierung der Bäder. Für diese Maßnahmen wurden insgesamt

Eigenmittel in Höhe von rd. 712 T€ aufgewendet.

In 2018 wurden in Siegen 18 Reihenhäuser fertiggestellt. Die öffentlich geförderten Objekte sind zur Vermietung vorgesehen.

Im Jahresdurchschnitt 2018 beschäftigte die Baugenossenschaft Siegerland 8 Mitarbeiter/-innen.

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Entsprechend ihrem satzungsmäßigen Zweck bietet die Baugenossenschaft Siegerland preiswerten Wohnraum an und erfüllt damit eine wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge. Dies kommt vor allem den sozial schwächeren Schichten der Bevölkerung zugute und ist insbesondere vor dem Hintergrund bedeutsam, dass der private Wohnungsmarkt auf Dauer nicht in der Lage sein wird, allen Haushalten eine ausreichende und bezahlbare Wohnung zur Verfügung zu stellen. Einkommensschwache und benachteiligte Haushalte werden vorwiegend über kommunale Belegungsrechte in öffentlich geförderten Sozialwohnungen versorgt. Darüber hinaus spielen hier Kooperationen mit den örtlichen Wohnungsbaugenossenschaften eine wichtige Rolle. Es zeichnet sich ab, dass sich der Bestand an Sozialwohnungen aufgrund der Tilgung öffentlicher Baudarlehen mittel- bis langfristig deutlich reduzieren wird. Dies wirkt sich unmittelbar auf den Umfang der kommunalen Belegungsrechte aus, so dass sich die Versorgung sozial schwächerer Bevölkerungskreise künftig noch schwieriger gestalten wird. Insofern kommt dem Angebot der Genossenschaft, die in Siegen rd. 1.170 Wohnungen bereitstellt, eine zunehmende Bedeutung zu. Wie die Erfahrungen der Vergangenheit gezeigt haben, wird die Kooperation mit der Genossenschaft durch die Position der Stadt Siegen als Genossenschaftsmitglied mit nennenswertem Anteilsbesitz wesentlich erleichtert. Durch ihr Angebot preisgünstiger Wohnungen insbesondere für sozial schwächere Bevölkerungsschichten hat die Baugenossenschaft Siegerland im Berichtsjahr den öffentlichen Zweck gemäß § 107 GO NRW erfüllt.

3.3 Wohnungsgenossenschaft
Hüttental eG
Jahnstraße 45
57076 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	31.446	27.348	25.721
Anlagevermögen	T€	24.301	22.569	19.722
Geschäftsguthaben	T€	1.758	1.527	1.358
Ergebnisrücklagen	T€	17.423	17.048	16.478
Kreditverbindlichkeiten	T€	10.961	7.415	6.585

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	4.698	4.567	4.598
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	2.256	2.127	2.288
Personalaufwand	T€	750	737	704
Abschreibungen	T€	876	791	807
Zinsaufwand	T€	135	129	94
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	429	629	285

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Mitglieder		1.165	1.152	1.146
Häuser		196	196	198
Wohnungen		953	946	948
Gewerbliche Objekte		5	5	5
Garagen/Stellplätze		468	389	389

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Angestellte		10	10	10
Auszubildende		0	0	0
Gesamt		10	10	10

b) Ziele der Beteiligung

Die Stadt Siegen ist seit 1.1.1966 an der Wohnungsgenossenschaft Hüttental beteiligt, als sie im Zuge der kommunalen Neugliederung die Geschäftsanteile der ehemaligen Gemeinde Kaan-Marienborn übernahm. Zum 1.1.1975 wurden die Geschäftsanteile der aufgelösten Stadt Hüttental übernommen.

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Wohnungsgenossenschaft Hüttental errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die vorgenannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften.

Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Wohnungsgenossenschaft Hüttental beläuft sich auf 1.757.644,19 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 260,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2018):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	879	228.540,00	13,00
Übrige Mitglieder		1.529.104,19	87,00
		1.757.644,19	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Wohnungsgenossenschaft Hüttental sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder waren in 2018 die Herren Matthias Stein (hauptamtlich), Sascha Decker (hauptamtlich) und Helmut Hein (nebenamtlich, bis 31.12.2018).

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Eckhard Schul.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	9	9	9	9	9

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 9 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.6.1 und 3.6.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 31.446 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 24.138 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 76,8 % beträgt. Bedeutsam sind auch die Bankguthaben in Höhe von 6.133 T€ (19,5 %). Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (17.423 T€) und die Verbindlichkeiten (12.165 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 10.961 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2016 – 2018 um 5.725

T€ gestiegen (22,3 %). Der planmäßigen Abschreibung des Vermögens stehen kontinuierliche Investitionen zur Modernisierung des Wohnungsbestands sowie Baukosten für den Neubau von 5 Mehrfamilienhäusern gegenüber, so dass der Wert des Sachanlagevermögens um 4.645 T€ gestiegen ist. Da die getätigten Investitionen zum Teil mit Fremdmitteln finanziert wurden, sind die Verbindlichkeiten um 4.367 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum von 69,2 auf 60,9 % vermindert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 429 T€ aus. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 629 T€ erwirtschaftet, in 2016 ein Überschuss von 285 T€. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind aufgrund höherer Sollmieten leicht gestiegen. In 2018 wurden hier 4.679 T€ vereinnahmt, 133 T€ mehr als im Vorjahr (2016 = 4.589 T€). Der Rückgang 2016/2017 resultierte aus dem Abriss einiger Mehrfamilienhäuser, die erst nach und nach durch Neubauten ersetzt werden. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung werden stark durch den Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen beeinflusst und können daher größeren Schwankungen unterliegen. Sie beliefen sich in 2018 auf 2.356 T€ und liegen damit um 229 T€ über Vorjahresniveau (2016 = 2.287 T€). Die in den Jahren 2016 – 2018 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

g) Leistungen des Unternehmens

Die Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG verwaltete zum 31. Dezember 2018 insgesamt 953 Mietwohnungen, 5 gewerbliche Vermietungsobjekte sowie 468 Garagen/Einstellplätze. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug rd. 66.000 m².

Für die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen wurden im Berichtsjahr insgesamt rd. 1,8 Mio. EUR aufgewendet. Damit wurde in mehreren Objekten eine Komplettanierung bzw. eine Sanierung der Bäder vorgenommen. Darüber hinaus erfolgten Erneuerungen von Fenstern und Balkontüren, der Anbau von Vorsatzbalkonen sowie der Einbau von Wärmedämmverbundsystemen.

Die Instandhaltung bzw. Modernisierung des Wohnungsbestands wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Anbau von Vorsatzbalkonen, Balkoneinhausungen, energetischen Sanierungen und der Komplettrenovierung von Wohnungen und Gebäuden.

Für den Zeitraum 2017 – 2022 plant die Genossenschaft in drei Bauabschnitten den Neubau von 5 Wohnhäusern mit 70 Wohnungen. Dadurch sollen 7 Wohnhäuser mit 42 Wohnungen, die nicht mehr marktgerecht sind, ersetzt werden. Das Investitionsvolumen wird mit rd. 10,3 Mio. € veranschlagt. Die beiden Mehrfamilienhäuser des ersten Bauabschnittes wurden inzwischen fertiggestellt und vermietet. Mit dem Bau der nächsten beiden Häuser wurde in 2018 begonnen.

Im Jahresdurchschnitt 2018 waren bei der Wohnungsgenossenschaft Hüttental 10 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft hat im Berichtsjahr für die Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum in der Stadt Siegen rd. 950 Wohnungen bereitgestellt. Im Übrigen gelten die unter 3.2, Buchst. h) getroffenen Feststellungen, so dass die Wohnungsgenossenschaft Hüttental den öffentlichen Zweck gem. § 107 GO NRW erfüllt hat.

3.4 Wohnstättengenossenschaft
Siegen eG
An der Alche 7
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	50.716	50.030	50.545
Anlagevermögen	T€	48.620	47.763	47.740
Geschäftsguthaben	T€	3.173	2.672	2.148
Ergebnisrücklagen	T€	15.305	14.692	13.755
Kreditverbindlichkeiten	T€	29.737	30.153	31.923

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	5.741	5.562	5.160
Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	T€	2.351	2.320	2.214
Personalaufwand	T€	942	887	859
Abschreibungen	T€	1.315	1.285	1.307
Zinsaufwand	T€	562	616	687
Jahresüberschuss	T€	602	774	1.228

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Mitglieder		1.098	1.065	1.059
Häuser		159	159	163
Wohnungen		892	892	906
Gewerbliche Objekte		6	6	6
Garagen/Stellplätze		394	389	389

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Angestellte		10	9	9
Auszubildende		0	0	0
Gesamt		10	9	9

b) Ziele der Beteiligung

Aufgabe der Genossenschaft ist insbesondere die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Bevölkerung. Dabei vergibt die Genossenschaft Dauernutzungsrechte an ihre Mitglieder. Die Stadt Siegen unterstützt die Tätigkeit der Genossenschaft durch die Bereitstellung von Eigenkapital.

Der satzungsmäßige Gegenstand der Genossenschaft ist wie folgt formuliert:

Die Wohnstättengenossenschaft Siegen errichtet und bewirtschaftet vorrangig für ihre Mitglieder Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

c) Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben der Wohnstättengenossenschaft Siegen beläuft sich auf 3.172.978,25 EUR. Der Wert eines Geschäftsanteils beträgt 250,00 EUR. An der Genossenschaft sind folgende Mitglieder beteiligt (Stand 31.12.2018):

	Geschäftsanteile	EUR	%
Stadt Siegen	205	51.250,00	1,62
Übrige Mitglieder		3.121.728,25	98,38
		3.172.978,25	100,00

d) Organe der Genossenschaft

Die Organe der Wohnstättengenossenschaft Siegen sind:

1. der Vorstand
2. der Aufsichtsrat
3. die Mitgliederversammlung

Vorstandsmitglieder waren in 2018 Herr Thomas Klein (hauptamtlich) und Herr Hans-Georg Haut (nebenamtlich).

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Hans-Joachim Althaus.

Die Interessen der Stadt Siegen werden in der Mitgliederversammlung durch den für das Wohnungswesen zuständigen Dezernenten vertreten.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Dividende	2	2	2	2	2

Die Höhe der Dividende ist satzungsmäßig auf 4 % des gezeichneten Kapitals begrenzt. In 2018 wurde für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 2 T€ vereinnahmt.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.7.1 und 3.7.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 50.716 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 48.478 T€ die Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude), deren Anteil an der Bilanzsumme 95,6 % beträgt. Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind die Ergebnismrücklagen (15.305 T€) und die Verbindlichkeiten (31.854 T€). Die anteiligen Kreditverbindlich-

keiten belaufen sich auf 29.737 T€. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2016 – 2018 um 171 T€ gestiegen (0,3 %). Ursächlich war die weitere Modernisierung des Wohnungsbestands, die sich insbesondere in einer Erhöhung der Bilanzposition Sachanlagevermögen um 819 T€ niederschlug. Gegenläufig wirkte sich der Rückgang des Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 993 T€ aus. Die ErgebnISRücklagen nahmen aufgrund der positiven Abschlussergebnisse um 1.550 T€ zu (11,3 %). Die Kreditverbindlichkeiten wurden um 2.186 T€ zurückgeführt (6,8 %). Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum von 32,5 auf 36,7 % erhöht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 602 T€ aus. Im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 774 T€. Im Jahr 2016 wurde ein Überschuss von 1.228 T€ erwirtschaftet. Das hohe Ergebnis 2016 wurde maßgeblich durch einen Tilgungszuschuss, der in Höhe von 750 T€ für die Modernisierung der Wohnanlage Charlottenstraße unter den sonstigen betrieblichen Erträgen vereinnahmt wurde, beeinflusst. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind insbesondere aufgrund höherer Mieteinnahmen gestiegen. In 2018 wurden hier 5.650 T€ vereinnahmt, 490 T€ mehr als im Vorjahr (2016 = 5.160 T€). Hier wirken sich insbesondere Mietanpassungen, die bei Neubelegungen und aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen erfolgen sowie die Fertigstellung der Wohnanlage Charlottenstraße in 2016 aus. Die Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung verändern sich entsprechend dem Umfang der erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen und der Energiepreise. Sie beliefen sich in 2018 auf 2.351 T€ und lagen damit um 31 T€ höher als im Vorjahr (2016 = 2.214 T€). Aufgrund der durchgeführten Investitionen erhöhten sich die Abschreibungen im Betrachtungszeitraum um 8 T€. Die in den Jahren 2016 – 2018 erzielten positiven Ergebnisse ermöglichten jeweils die Ausschüttung der satzungsmäßigen Dividende sowie über die Dotierung der Rücklagen eine Stärkung des Eigenkapitals.

g) Leistungen des Unternehmens

Zum 31. Dezember 2018 standen 159 Häuser mit insgesamt 892 Wohnungen, 394 Garagen und Stellplätze sowie 6 gewerblich genutzte

Vermietungseinheiten im Eigentum der Wohnstättengenossenschaft Siegen. Die gesamte Wohn-/Nutzfläche betrug 62.319 m². Der Bestand hat sich im Berichtsjahr um 5 Stellplätze erhöht.

Für Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestands wurden 2.308 T€ aufgewendet. Bei 11 Wohnungen erfolgte eine Komplettmodernisierung. Mehrere Wohnungen wurden teilmodernisiert. Dabei wurden, soweit möglich, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung eingebaut. In mehreren Häusern wurden die Treppenhäuser renoviert und die Außenanlagen neu gestaltet. Vor der Geschäftsstelle „An der Alche 7“ wurden 5 Schnellladestationen für Elektro-Pkw installiert.

Besondere Bedeutung misst die WGS der energetischen Optimierung des Wohnungsbestands zu. Angesichts steigender Preise für Heizöl und Erdgas wird so der Verteuerung der Mietnebenkosten entgegengewirkt und die dauerhafte Vermietbarkeit der Wohnungen gefördert. Damit trägt das Unternehmen auch sozialen und umweltpolitischen Erfordernissen Rechnung (Minderung der CO₂-Emissionen).

Für Dienstfahrten hat die WGS drei Elektro-Pkw angeschafft, deren Fahrstrom über eine Photovoltaikanlage bereitgestellt wird. Durch den Betrieb der leisen und emissionsfreien Fahrzeuge leistet die Genossenschaft einen Beitrag zur Minderung der Lärm- und Abgasemissionen des Straßenverkehrs und trägt insoweit zur Verbesserung der Lebensqualität in Siegen bei.

Im Jahresdurchschnitt 2018 beschäftigte die WGS 10 Mitarbeiter/-innen (ohne geringfügig Beschäftigte).

h) Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft hat im Berichtsjahr für die Versorgung der Bevölkerung mit preisgünstigem Wohnraum in der Stadt Siegen rd. 900 Wohnungen bereitgestellt. Im Übrigen gelten die unter 3.2, Buchst. h) getroffenen Feststellungen, so dass die Wohnstättengenossenschaft Siegen den öffentlichen Zweck gem. § 107 GO NRW erfüllt hat.

4. Sonstige

- 4.1 Volksbank in Südwestfalen eG
Berliner Straße 39
57072 Siegen

Die Volksbank in Südwestfalen eG ist am 01.07.2018 durch Fusion der Volksbank Siegerland eG, Siegen, mit der Volksbank im Märkischen Kreis eG, Lüdenscheid, entstanden.

Satzungsmäßiger Zweck der Volksbank in Südwestfalen ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Die Genossenschaft unterhält 39 Geschäftsstellen, 21 SB-Filialen und 20 Geldautomaten in Fremdräumlichkeiten.

Die Stadt Siegen hält einen Geschäftsanteil der Volksbank in Südwestfalen eG. Das Geschäftsguthaben beträgt 160 € bei einer satzungsmäßigen Haftsumme von 300 €.

Die Stadt Siegen hatte im Jahr 1966 ein Kommunaldarlehen bei der damaligen Volksbank Siegen aufgenommen; in diesem Zusammenhang musste aufgrund der satzungsmäßigen Bestimmungen ein Geschäftsanteil erworben werden, da Darlehen seinerzeit nur an die Mitglieder der Bank ausgegeben werden durften.

Die Wahrnehmung der Mitgliedschaftsinteressen der Stadt Siegen in der Vertreterversammlung obliegt dem Stadtkämmerer der Stadt Siegen.

4.2 ESi GmbH
Goldammerweg 30
57080 Siegen

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Siegen vom 30.05.2012 wurde am 18.10.2012 die ESi GmbH als Eigengesellschaft der Stadt Siegen mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen.

Gesellschaftsorgane sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer ist Herr Ulrich Krüger, Betriebsleiter des Entsorgungsbetriebs der Stadt Siegen (ESi).

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den Mitgliedern des ESi-Betriebsausschusses sowie dem Bürgermeister bzw. einem von diesem benannten Bediensteten der Stadt Siegen.

Die Gründung der Gesellschaft war Voraussetzung für eine Bewilligung von Investitionszuschüssen, ohne die ein wirtschaftlicher Betrieb der Trocknungsanlage nicht darstellbar ist.

Zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis des Unternehmens wurde das Stammkapital in 2016 um 275 T€ auf 300 T€ erhöht.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Fehlbetrag von 12 T€ abgeschlossen, da den Aufwendungen – im Wesentlichen Jahresabschluss- und Verwaltungskosten – keine Erträge gegenüberstanden.

4.3 Museum für Gegenwartskunst gGmbH 57072 Siegen

Der Rat der Stadt Siegen hat am 19.12.2018 der Umwandlung des Trägervereins des Museums für Gegenwartskunst in eine gemeinnützige GmbH zugestimmt und den Beitritt der Stadt Siegen zu dieser Gesellschaft beschlossen.

Die Gründung der MGK gGmbH erfolgte im April 2019.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur durch den Betrieb des Museums für Gegenwartskunst in Siegen.

Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 100.000,00 € wurde vollständig von der Peter Paul Rubens Stiftung als Mehrheitsgesellschafterin aufgebracht.

Der Kreis der Gesellschafter setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR	%
Peter Paul Rubens Stiftung	50.900,00	50,9
Stadt Siegen	25.100,00	25,1
Universität Siegen	8.000,00	8,0
Kunstverein Siegen e. V.	8.000,00	8,0
Kreis Siegen-Wittgenstein	8.000,00	8,0
	100.000,00	100,0

Die Interessen der Stadt Siegen im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung werden durch den für Kultur zuständigen Beigeordneten wahrgenommen.

B. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen

1. Entsorgungsbetrieb
der Stadt Siegen
Goldammerweg 30
57080 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	227.159	220.239	220.005
Anlagevermögen	T€	222.538	216.255	214.831
Gezeichnetes Kapital	T€	26	26	26
Allgemeine Rücklage	T€	60.377	58.377	58.377
Zuschüsse Dritter	T€	49.963	49.906	49.824
Kreditverbindlichkeiten	T€	93.869	90.226	88.624

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Umsatzerlöse	T€	21.907	21.666	21.032
Personalaufwand	T€	4.861	4.557	4.452
Abschreibungen	T€	8.430	8.597	8.780
Zinsaufwand	T€	2.299	2.425	2.579
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	1.048	2.115	328

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Kläranlagen		2	2	2
Kanäle	Km	612,5	612,5	611,1
Anschlussgrad	%	98,7	98,7	98,7
Wasserläufe	Km	155,0	155,0	155,0
Investitionen	T€	14.830	10.480	9.123

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Beamte		3	3	3
Angestellte		73	73	74
Auszubildende		3	3	3
Gesamt		79	79	80

b) Gegenstand des Eigenbetriebs

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) wurde als eigenbetriebsähnliche Einrichtung zum 01.01.1997 gegründet. Der ESi wird als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne Rechtspersönlichkeit nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung geführt.

Dem Eigenbetrieb obliegen folgende Aufgaben:

- Kanalbau: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zum Erfassen und Ableiten von Abwässern
- Abwasserreinigung: Planung, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von Anlagen zur Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung sowie sonstigen Planungen, soweit Belange der Stadtentwässerung berührt werden
- Mitwirkung bei Baugenehmigungen
- Technische Beratung von abwasserrelevanten Industrie- und Gewerbebetrieben bei der Planung von Behandlungsanlagen
- Überwachung der Anschlussnehmer

Der Eigenbetrieb soll auch sonstige, seinen Betriebszweck fördernde oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte sowie Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Er verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Maßgeblich sind bei der Aufgabenerledigung der Abwasserableitung und -behandlung die Interessen der Gebührenzahlerinnen und -zahler / Nutzer zu berücksichtigen. Dabei hat der Eigenbetrieb sich an den ökologischen Zielsetzungen der Stadt Siegen zu orientieren, insbesondere an den Beschlüssen zum Umweltschutz.

Die Behandlung der Abwässer erfolgt in den Kläranlagen in Siegen-Dreisbach (Goldammerweg) und Weidenau (Bismarckstraße).

Im Wege der Geschäftsbesorgung nimmt der ESi außerdem folgende Aufgaben wahr:

- Wasserbau und Gewässerunterhaltung (für die Stadt Siegen)
- Technische und kaufmännische Betreuung des Abwasserverbands Siegen-Kirchen
- Reinigung der Regeneinlässe im städtischen Straßennetz

Durch Ratsbeschluss können dem ESi weitere Aufgaben übertragen werden.

c) Organe des Eigenbetriebs

Die Organe des Entsorgungsbetriebs der Stadt Siegen sind:

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss

Betriebsleiter ist Herr Ulrich Krüger.

Der Betriebsausschuss besteht aus 13 Mitgliedern, die vom Rat der Stadt Siegen gewählt werden.

Der Betriebsausschuss setzte sich in 2018 wie folgt zusammen:

Böcking, Verena	
Boller, Joachim	
Gräbener, Martin	(bis 30.05.2018)
Harnacke, Maik	
Kirchhöfer, Karl Wilhelm	
Knocke, Ralf Bernhard	(ab 01.06.2018)
Koch, Sonja-Melanie	
Kötter, Gerhard Karl	(Vorsitzender)
Luke, Christiane	
Schlenther, Christa	(stv. Vorsitzende)
Solms, Harold	
Spies, Hartmut	
Stinner, Jürgen	
Dr. Volz, Peter	

d) Wichtige Verträge, sonstige Aktivitäten des ESi

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und den Siegener Versorgungsbetrieben GmbH ist durch folgende Vereinbarungen geregelt:

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 28.04.1971/03.11.1989 mit der Stadt Kreuztal über die Mitbenutzung der Kläranlage in Buschhütten für

die Entwässerung der Siegener Stadtteile Nieder- und Obersetzen.

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 09.12.1977 zwischen der Stadt Siegen und der Stadt Freudenberg über die Ableitung und Reinigung von Abwässern aus den Freudenger Stadtteilen Alchen, Bühl, Nieder- und Oberholzklau.
- Vertrag zwischen der Stadt Siegen und der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH vom 28.12.1987/12.06.1998 über die Erhebung und den Einzug der städtischen Kanalgebühren im Versorgungsgebiet im Namen und auf Rechnung der Stadt.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 17.11.2003 zwischen der Stadt Siegen und der Stadt Netphen über die Abwasserbeseitigung des Stadtteils Netphen-Dreis-Tiefenbach.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein vom 15.12.1995 über die Mitbehandlung des Sickerwassers aus der Abfalldeponie Fludersbach in der Kläranlage Siegen.

e) Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Siegen / zu den SVB

	2019 (Plan) T€	2018 T€	2017 T€	2016 T€	2015 T€
Leistungen Querschnittsbereiche	242	234	230	219	207
Regeneinlassreinigung	377	337	353	345	334
Gewässerunterhaltung	492	484	419	428	433
Einzug Kanalgebühren (SVB)	251	246	240	230	225
Straßenentwässerungsanteil	3.094	3.079	2.839	2.849	2.853

Die Inanspruchnahme von Leistungen der städtischen Querschnittsbereiche (Personalabteilung u. a.) wird von ESi vergütet. Demgegenüber erstattet die Stadt die Personalkosten, die bei ESi für die Durchführung der von der Stadt übertragenen Gewässerunterhaltung entstehen. Die Kosten für die Reinigung der Regeneinlässe sind aufgrund gesetzlicher Bestimmung aus allgemeinen

Haushaltsmitteln zu tragen. Dies gilt auch für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese der Stadt Siegen zuzurechnen sind. Die Gebühren für die Entwässerung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen werden direkt von Bund, Land und Kreis erhoben. Der Einzug der Kanalgebühren erfolgt gegen Zahlung einer Vergütung durch die Siegener Versorgungsbetriebe.

f) Entwicklung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils in einer 3-jährigen Zeitreihe im Anhang dargestellt (Anlage 3.8.1 und 3.8.2).

Die Bilanz 2018 weist eine Bilanzsumme von 227.159 T€ aus. Die größte Position der Aktivseite sind mit 215.921 T€ die Sachanlagen (Kläranlagen, Kanäle), deren Anteil an der Bilanzsumme 95,0 % beträgt. Bedeutsam sind mit 6.317 T€ auch die immateriellen Vermögensgegenstände, bei denen es sich im Wesentlichen um Baukostenzuschüsse, die an den Abwasserverband Siegen-Kirchen zur Mitfinanzierung von dessen Investitionen gezahlt wurden, handelt (2,8 %). Die wesentlichen Positionen der Passivseite sind das Eigenkapital (112.798 T€) und die Verbindlichkeiten (103.540 T€). Die anteiligen Kreditverbindlichkeiten belaufen sich auf 93.869 T€. Die Rückstellungen betragen 3.940 T€. Davon entfallen 144 T€ auf die Risikovorsorge für mögliche Verluste aus Derivaten. Die Bilanzsumme ist im Zeitraum 2016 – 2018 um 7.155 T€ gestiegen. Ursächlich sind Veränderungen bei mehreren Bilanzpositionen: Bei den Aktiva hat sich der Ansatz der Sachanlagen um 7.727 T€ erhöht. Bei den Passiva sind das Eigenkapital um 3.301 T€ und die Verbindlichkeiten um 5.245 T€ gestiegen. Demgegenüber haben sich die Rückstellungen, insbesondere aufgrund geringerer Risiken aus Derivaten, um 2.978 T€ vermindert. Die Eigenkapitalquote hat sich im Betrachtungszeitraum nur geringfügig verändert und lag in 2018 bei 49,7 %. Sie liegt damit deutlich über der für vergleichbare Betriebe als wünschenswert angesehenen Eigenkapitalquote von 30 – 40 %.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2018 einen Jahresüberschuss von 1.048 T€ aus. Im Vorjahr ergab sich ein Überschuss von 2.115 T€. In 2016 wurde ein Jahresüberschuss von 328 T€ erwirtschaftet. Wie auch bei der Bilanz, ist die Entwicklung der GuV durch eine relative Konstanz der

meisten Positionen geprägt. Die deutliche Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge in 2017 resultiert insbesondere aus dem Erlös, der im Zuge der Auflösung eines Derivats vereinnahmt werden konnte. Um Zinsvorteile bei den Investitionskrediten zu realisieren, hat ESi mehrere Finanzderivate abgeschlossen. Der Marktwert dieser Derivate ist in Abhängigkeit von der Entwicklung des allgemeinen Zinsniveaus bzw. Veränderungen des Wechselkurses Euro/Schweizer Franken Schwankungen unterworfen. Daraus können Erträge oder Aufwendungen resultieren. Aufgrund des rückläufigen Zinsniveaus und der Entwicklung des Schweizer Franken-Kurses wurden den Rückstellungen in 2016 weitere Beträge zugeführt, um finanzielle Risiken, die sich in der Zukunft aus den Derivaten ergeben können, abzudecken. Die Zuführungen sind in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten. Das letzte Schweizer Franken-Derivat ist im Februar 2019 ausgelaufen, so dass hier zum Jahresende 2018 kein nennenswertes finanzielles Risiko mehr bestand. Der Jahresüberschuss 2017 wurde in Höhe von 2 Mio. € zur realen Kapitalerhaltung zweckgebunden in die allgemeine Rücklage eingestellt. Insgesamt weist ESi im Betrachtungszeitraum eine positive wirtschaftliche Entwicklung auf.

g) Leistungen des Eigenbetriebs

Die Schmutzwassergebühr lag in 2018 bei 2,00 €/m³ verbrauchten Frischwassers (Vorjahr: 2,10 €/m³), die Niederschlagswassergebühr bei 0,82 €/m² befestigter Fläche (Vorjahr: 0,76 €/m²).

Die Reinigungsleistung der Kläranlagen Siegen und Weidenau ist zusammen auf 250.000 Einwohnerwerte ausgelegt. Derzeit werden jährlich rd. 5,3 Mio. m³ Schmutzwasser sowie das auf rd. 11,1 Mio. m² versiegelter Fläche anfallende Niederschlagswasser gereinigt. Das Investitionsvolumen lag in 2018 bei 14.830 T€. Investitionsschwerpunkte waren die Kläranlage Siegen, wo derzeit u. a. eine Klärschlamm-trocknungsanlage errichtet wird sowie eine Vielzahl von Kanalbaumaßnahmen. Die Länge des Kanalnetzes beträgt 612,5 Km.

In 2018 beschäftigte ESi 79 Mitarbeiter/-innen, davon 3 Auszubildende (Vorjahr: 79/3).

2. Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland
Koblenzer Straße 73
57072 Siegen

Satzungsmäßige Aufgabe des Zweckverbandes ist es, den Verkehrsflughafen Siegerland den Erfordernissen und dem Bedarf entsprechend im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu einem leistungsfähigen und funktionsgerechten Regionalflughafen auszubauen und die Gesamtanlage baulich zu unterhalten, soweit diese Aufgaben nicht von der Siegerland-Flughafen GmbH wahrgenommen werden.

Mitglieder des Zweckverbandes sind der Kreis Siegen-Wittgenstein, die Stadt Siegen und die Gemeinde Burbach.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung besteht aus 11 Vertretern der Verbandsmitglieder. Der Kreis Siegen-Wittgenstein stellt 6, die Stadt Siegen 1 und die Gemeinde Burbach 4 Vertreter. Verbandsvorsteher ist Herr Andreas Müller, Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Die Aufwendungen des Zweckverbandes werden vom Kreis Siegen-Wittgenstein getragen.

Die Stadt Siegen wird in der Verbandsversammlung durch Herrn Rüdiger Heupel vertreten.

Die Beteiligung der Stadt Siegen an der Siegerland-Flughafen GmbH wurde in 2001 aufgegeben. Gleichwohl stand der Stadt Siegen aufgrund der Satzung auch in 2018 weiterhin ein Sitz im Aufsichtsrat des Unternehmens zu. Dieses Mandat wurde ebenfalls von Herrn Rüdiger Heupel wahrgenommen. Mit der im Juni 2019 beschlossenen Änderung der Satzung ist der Sitz der Stadt Siegen im Aufsichtsrat der Siegerlandflughafen GmbH entfallen.

3. Zweckverband Südwestfalen-IT
St.-Johann Straße 23
57074 Siegen

Der Zweckverband Südwestfalen-IT ist am 01.01.2018 durch Zusammenschluss der kommunalen IT-Dienstleister Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen und KDZ Citkomm, Hemer, entstanden.

Verbandsmitglieder sind die Kreise Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest sowie deren kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Sitz des Zweckverbands sind Hemer und Siegen.

Der Zweckverband SIT hat die Aufgabe, seine Leistungen im Rahmen einer abgestimmten informationstechnischen Strategie umfassend, kundenorientiert und wirtschaftlich den Verbandsmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Dabei obliegt ihm die umfassende Unterstützung der Verbandsmitglieder in allen Belangen der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) im Rahmen eines Organisations-, Beratungs-, Qualifizierungs-, Software-, und Produktionsverbundes.

Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere

- die Eigenentwicklung oder der Kauf von Verfahrenslösungen für alle Rechnerplattformen und Verbundanwendungen,
- die Beratung und Unterstützung zur Einführung, zum Einsatz und zur Weiterentwicklung der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tul) in den Verwaltungen,
- die Fortschreibung einer informationstechnischen Strategie inklusive der Fortschreibung gemeinsamer Standards für eine effektive und effiziente kommunale Tul sowie der organisatorischen Weiterentwicklung der Zusammenarbeit,
- die Planung, Konfiguration, Installation und Betreuung von Hard- und Softwareprodukten vor Ort,
- die Durchführung von Projekten zur effizienten Nutzung der in den Verwaltungen eingesetzten Technologien,
- die qualifizierte Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungen in der Handhabung von eingesetzten Softwareprodukten,
- die Analyse und Lösung von Problemen, die sich durch die Nutzung von Hard- und Softwaretechnik vor Ort ergeben.

- die Bereitstellung von ausreichender Rechner- und Netzkapazität zur Gewährleistung eines akzeptablen Antwortzeitverhaltens und einer hohen Verfügbarkeit, der termingerechten Durchführung der Verarbeitung und Sicherstellung eines angemessenen Schutzes der Systeme und gespeicherten Daten vor Missbrauch, Manipulation und Zerstörung.

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher ist Herr Thomas Gemke, Landrat des Märkischen Kreises.

In der Verbandsversammlung wird die Stadt Siegen durch den I. Beigeordneten, Herrn Rüdiger Heupel und Herrn Ingmar Schiltz vertreten.

Die Geschäftsführung obliegt den bisherigen Geschäftsführern der fusionierten Zweckverbände Herrn Thomas Coenen (KDZ) und Herrn Dr. Michael Neubauer (KDVZ Citkomm).

Die Kosten, die bei der Erstellung von SIT-Leistungen anfallen, werden nach Inanspruchnahme abgerechnet, sofern sie den einzelnen Verbandsmitgliedern direkt zugerechnet werden können. Soweit die Einnahmen des Zweckverbandes nicht zur Deckung des Finanzbedarfs ausreichen, wird von den Verbandsmitgliedern eine einwohnerbezogene Umlage erhoben. Die von der Stadt Siegen zu tragenden anteiligen Betriebskosten beliefen sich in 2018 auf 1.953 T€ (Vorjahr: 1.975 T€).

4. Sparkassenzweckverband
Morleystraße 2 - 6
57072 Siegen

Der Sparkassenzweckverband wurde im Jahr 1971 anlässlich des Zusammenschlusses der Sparkasse Siegen mit der Amtssparkasse Weidenau und der Amtssparkasse Eiserfeld gegründet. Dem Zweckverband gehören heute die Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und die Gemeinde Wilnsdorf an. Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Siegen. Er unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Gemäß den Regelungen des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen haftet der Zweckverband nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse. Ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, besteht nicht.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Die Zweckverbandsversammlung bestand in 2018 zunächst aus 48 Mitgliedern, von denen 25 auf die Stadt Siegen entfielen. Mit der Aufnahme der Stadt Hilchenbach zum 01.05.2018 erhöhte sich die Mitgliederzahl um 4 Hilchenbacher Vertreter auf 52.

Die Stadt Siegen wurde in 2018 durch Herrn Bürgermeister Steffen Mues und folgende weitere ordentliche Mitglieder in der Verbandsversammlung vertreten:

Bialowons-Sting, Eva-Marie	Boller, Joachim
Cziba, Ansgar	Eckhardt, Klaus
Eger-Kahleis, Brigitte	Fries, Traute
Gaden, Helga	Heupel, Michael
Katz, Reinhilde	Könen, Wolfgang Max
Kraft, Florian	Krumm, Heike
Langer, Günther	Molzberger, Adhemar
Opterbeck, Maria	Rujanski, Detlef
Schiltz, Ingmar	Schlenther, Christa
Schulte, Peter	Solms, Harold
Steuber, Hartmut	Stinner, Jürgen
Tigges, Johannes	Walter, Klaus Volker

Verbandsvorsteher ist Herr Bürgermeister Paul Wagener, Netphen.

Die für den Verband erforderlichen Verwaltungsarbeiten werden durch die Sparkasse erbracht. Der Verwaltungsaufwand und die sonstigen Aufwendungen werden von der Sparkasse getragen.

Nachrichtlich:

5. Sparkasse Siegen
Morleystraße 2 - 6
57072 Siegen

a) Unternehmensdaten

Bilanzdaten		2018	2017	2016
Bilanzsumme	T€	3.891.599	3.518.661	3.435.420
Forderungen an Kreditinstitute	T€	75.565	41.188	101.333
Forderungen an Kunden	T€	2.954.156	2.703.947	2.637.696
Gezeichnetes Kapital	T€	--	--	--
Gewinnrücklagen	T€	233.517	215.164	211.310
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	T€	324.361	320.829	318.116
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	T€	3.077.721	2.754.857	2.698.295

Daten aus der GuV		2018	2017	2016
Zinsüberschuss	T€	70.010	60.354	64.652
Provisionsüberschuss	T€	28.893	25.596	25.378
Personalaufwand	T€	54.808	46.748	46.551
Abschreibungen (Sachanlagen)	T€	6.116	5.158	5.670
Steueraufwand	T€	9.765	7.866	6.412
Jahresüberschuss	T€	5.127	4.058	3.853

Statistische Zahlen		2018	2017	2016
Geschäftsstellen/Filialen		46	42	42

Mitarbeiter/-innen		2018	2017	2016
Angestellte		754	722	735
Auszubildende		33	36	43
Gesamt		787	758	778

b) Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse Siegen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Unternehmenszweck der Sparkasse und damit gleichzeitig öffentlicher Auftrag ist, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes zu dienen.

Die Sparkasse Siegen fördert den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördert weiterhin den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Im Kreditgeschäft versorgt die Sparkasse vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Zum 31. Dezember 2018 unterhielt die Sparkasse Siegen in ihrem Einzugsbereich (Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen, Wilnsdorf) 27 Beratungs- und Servicefilialen sowie 19 Selbstbedienungsfilialen. Die Zahl der Mitarbeiter/-innen belief sich auf 787, davon waren 33 Auszubildende (Vorjahr: 758/36).

Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband der Städte Siegen, Freudenberg, Hilchenbach, Kreuztal, Netphen und der Gemeinde Wilnsdorf.

c) Organe des Instituts

Die Organe der Sparkasse Siegen sind:

1. der Verwaltungsrat
2. der Vorstand

Vorstandsmitglieder waren in 2018 Herr Wilfried Groos (Vorstandsvorsitzender), Herr Harald Peter und Herr Günter Zimmermann.

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden, 13 weiteren sachkundigen Mitgliedern und 7 Dienstkräften der Sparkasse.

Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Bürgermeister Steffen Mues. Darüber hinaus hat die Zweckverbandsversammlung auf Vorschlag der Fraktionen des Rates der Stadt Siegen 6 Stadtverordnete zu Mitgliedern im Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen bestellt.

d) Sonstige Angaben

Zum 01.05.2018 erfolgte die Fusion mit der Stadtparkasse Hilchenbach durch Aufnahme der Stadt Hilchenbach in den Sparkassenzweckverband.

Da es sich bei der Sparkasse Siegen nicht um eine Beteiligung im Sinne des § 107 ff. GO NRW handelt, wird auf weitergehende Ausführungen verzichtet.

I. Erfolgsplanung

	Wirtschaftsplan Vorjahr	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
1. Umsatzerlöse	5.423.000	5.647.000	5.798.000	5.808.000	5.818.000	5.827.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	90.000	84.000	83.000	83.000	83.000	83.000
3. Personalaufwand						
Löhne und Gehälter	-350.000	-381.000	-391.000	-401.000	-411.000	-421.000
Soziale Abgaben und Altersvorsorge	-95.000	-101.000	-103.000	-105.000	-107.000	-109.000
4. Abschreibungen	-1.176.000	-1.056.000	-1.126.000	-1.099.000	-1.099.000	-1.099.000
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.862.000	-4.185.000	-3.611.000	-3.658.000	-3.681.000	-3.723.000
6. Erträge aus Beteiligungen	10.000	0	3.000	5.000	5.000	5.000
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	506.000	502.000	497.000	493.000	488.000	483.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-368.000	-326.000	-301.000	-259.000	-234.000	-222.000
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
11. Ergebnis nach Steuern	185.000	188.000	703.000	721.000	716.000	678.000
12. Sonstige Steuern	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000	-174.000
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.000	14.000	529.000	547.000	542.000	504.000

II. FINANZPLAN

TEIL B: VERMÖGENSPLAN

I. AUSGABEN - ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS VOM 01.01. - 31.12.2019

Nr.	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2018 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2019 in €
1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
2	SACHANLAGEN				
	Grundstücke und Bauten	26.500.000		842.000	25.658.000
	<i>Zugang Empfangsgebäude Weidenau</i>	0	220.000	4.000	216.000
	Techn. Anlagen und Maschinen	800.000	20.000	200.000	620.000
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.000	0	10.000	30.000
	Anlagen im Bau - Am Kindergarten 1	0	1.600.000	0	1.600.000
	Anlagen im Bau - Am Lohgraben 57	0	1.750.000	0	1.750.000
	Summe	27.340.000	3.590.000	1.056.000	29.874.000

II. EINNAHMEN

Nr.	Bezeichnung	Nominal- betrag in €	Buchwert 31.12.2018 in €	Zugang Abgang (-) in €	Tilgung in €	Buchwert 31.12.2019 in €
	KAPITALRÜCKLAGE		3.127.541			3.127.541
	DARLEHENS-AUFNAHMEN					
1	Sparkasse Siegen	1.789.522	69.126		69.126	0
2	Sparkasse Siegen	1.940.000	1.062.333		94.718	967.615
3	Sparkasse Siegen	400.000	350.606		6.171	344.435
4	Sparkasse Siegen	448.965	317.136		16.552	300.584
5	Sparkasse Siegen	667.000	533.131		18.905	514.226
6	Sparkasse Siegen	1.500.000	1.000.000		80.000	920.000
7	Sparkasse Siegen	1.094.362	820.698		48.945	771.753
8	Sparkasse Siegen	1.193.527	774.429		77.181	697.248
9	Sparkasse Siegen	525.641	420.980		21.503	399.477
10	Sparkasse Siegen (Dexia)	1.500.000	1.260.549		51.727	1.208.822
11	NRW.Bank (WfA)	1.058.374	780.551		13.230	767.321
12	EURO HYPO AG	884.000	482.351		43.147	439.204
13	EURO HYPO AG	613.550	377.648		26.269	351.379
14	NRW.Bank (WfA)	144.951	108.332		1.613	106.719
15	Bayerische Landesbank	511.292	249.838		15.508	234.330
16	Landesbank BW	501.106	348.821		15.585	333.236
17	Sparkasse (Westdt. Immo)	1.722.288	959.524		72.360	887.164
18	Sparkasse Siegen (L-Bank)	3.974.843	1.524.959		208.611	1.316.348
19	Kreditanstalt für Wiederaufbau	142.815	61.202		5.828	55.374
20	Neu	3.000.000	0	3.000.000	30.000	2.970.000
	Summe Darlehen	23.612.236	11.502.214	3.000.000	916.979	13.585.235

TEIL B: VERMÖGENSPLAN

III. FINANZANLAGEN

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2018 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2019 in €
1	Beteiligungen	52.000	0	0	52.000
2	Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0	0
3	Ausleihungen an Gesellschafter	11.218.100	-98.887	0	11.119.213
	Summe	11.270.100	-98.887	0	11.171.213

Die Position Ausleihungen an Gesellschafter beinhaltet die Forderung gegen die Stadt Siegen für die Errichtung der Feuer- und Rettungswache.

IV. UMLAUFVERMÖGEN

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2018 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2019 in €
	Vorräte	0	0	0	0

V. STAMMKAPITAL

	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2018 in €	Zugang Abgang (-) in €	Abschrei- bungen in €	Buchwert 31.12.2019 in €
	STAMMKAPITAL	9.357.000	0	0	9.357.000

FINANZPLANVORSCHAU 2018 - 2022
der
SIEGENER VERSORGUNGSBETRIEBE GMBH, SIEGEN

Ausgaben**I. Anlagevermögen****1. Erdgasversorgung**

Anlagengruppe	Ergebnis 2017 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Gesamt T€
1.1 Erdgasnetz							
a) Bezug, Druckregelung, Fernwirktechnik							
Gasübernahmestationen	0	0	0	0	0	0	0
Druckregelanlagen	0	5	5	55	60	10	135
Druckregler GWG	62	30	50	50	50	50	230
Primär- und Fernwirktechnik	0	10	5	5	5	5	30
	62	45	60	110	115	65	395
b) Verteilung/Rohrleitungsbau							
Rohrnetzerweiterungen und Erneuerungen	580	750	1.100	1.130	1.200	1.200	5.380
Hausanschlussleitungen	360	320	500	550	550	500	2.420
Lastgangzähler	0	0	5	5	5	5	20
Gaszähler	38	10	40	50	60	60	220
Gaszähler GWG	110	165	150	120	120	120	675
	1.088	1.245	1.795	1.855	1.935	1.885	8.715
	1.150	1.290	1.855	1.965	2.050	1.950	9.110
1.2 Wärmeservice/Contracting	405	410	350	350	350	350	1.810
Zusammen	1.555	1.700	2.205	2.315	2.400	2.300	10.920

2. Trinkwasserversorgung

Anlagengruppe	Ergebnis 2017 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Gesamt T€
a) Speicherung, Druckregelung, Fernwirktechnik							
Regelanlagen	0	0	0	0	0	0	0
Hochbehälter	4	0	220	155	220	220	815
Primär- und Fernwirktechnik	7	15	15	15	15	15	75
	11	15	235	170	235	235	890
b) Verteilung/Rohrleitungsbau							
Rohrnetzerweiterungen und Erneuerungen	970	950	1.690	1.760	1.810	1.810	8.020
Hausanschlussleitungen	91	80	580	600	630	630	2.520
Wasserzähler	2	5	40	45	55	55	200
Wasserzähler GWG	80	95	130	120	120	120	585
	1.143	1.130	2.440	2.525	2.615	2.615	11.325
Zusammen	1.154	1.145	2.675	2.695	2.850	2.850	12.215

3. Gemeinsame Anlagen

Anlagengruppe	Ergebnis 2017 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Gesamt T€
a) Grundstücke und Gebäude	0	15	45	25	0	0	85
b) Fuhrpark	72	100	130	50	50	50	380
c) Betankungsanlage	3	10	10	10	10	10	50
d) Fernwirkanlage							
Zentrale/Allgemein	4	10	15	15	15	15	70
e) DV-Anlage							
Allgemeine DV	134	75	100	125	125	125	550
Grafische DV	2	5	15	10	10	10	50
f) Maschinen und Geräte	88	105	60	65	65	65	360
g) Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	15	45	45	45	45	45	225
Zusammen	318	365	420	345	320	320	1.770
4. Erzeugung	0	200	250	250	250	250	1.200

Investitionen zusammen

Anlagengruppe	Ergebnis 2017 T€	INVESTITIONSBEDARF					
		2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Gesamt T€
1. Erdgasversorgung	1.555	1.700	2.205	2.315	2.400	2.300	10.920
2. Trinkwasserversorgung	1.154	1.145	2.675	2.695	2.850	2.850	12.215
3. Gemeinsame Anlagen	318	365	420	345	320	320	1.770
4. Erzeugung	0	200	250	250	250	250	1.200
Investitionen zusammen	3.027	3.410	5.550	5.605	5.820	5.720	26.105

	Ergebnis 2017 T€	SONSTIGER BEDARF					
		2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	Gesamt T€
II. Darlehenstilgungen	1.314	1.502	1.537	1.687	1.837	1.987	8.550
III. Arbeitgeberdarlehen	20	0	40	20	20	20	100
Summe Ausgaben	4.361	4.912	7.127	7.312	7.677	7.727	34.755

Einnahmen

	Ergebnis						Gesamt
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Abschreibungen (einschl. Buchrestwertabschreibungen)							
Erdgasversorgung	1.301	1.375	1.423	1.460	1.535	1.612	7.405
Trinkwasserversorgung	1.372	1.349	1.366	1.366	1.392	1.425	6.898
Gemeinsame Anlagen	404	379	388	387	382	387	1.923
	3.077	3.103	3.177	3.213	3.309	3.424	16.226
II. Grundstücksverkäufe	0	0	0	0	0	0	0
III. Darlehensaufnahme	2.000	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	14.000
IV. Veränderung Rücklagen	450	450	300	1.500	1.500	1.500	5.250
V. Veränderung verschiedener Bilanzpositionen	-1.166	-641	650	-401	-132	-197	-721
Summe Einnahmen	4.361	4.912	7.127	7.312	7.677	7.727	34.755

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.045,00	0	1
II. Sachanlagen	28.471.457,94	29.317	29.549
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	72.000,00	52	52
2. Ausleihungen an den Gesellschafter	<u>11.210.046,31</u>	<u>11.305</u>	<u>11.396</u>
	39.754.549,25	40.674	40.998
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	581.490,30	651	524
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>486.648,07</u>	<u>233</u>	<u>646</u>
	1.068.138,37	884	1.170
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	40.822.687,62	41.558	42.168
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	9.357.000,00	9.357	9.357
II. Kapitalrücklage	3.127.540,51	3.128	3.128
III. Gewinnrücklagen	12.200.000,00	12.200	12.200
IV. Gewinnvortrag	2.707.960,35	2.487	2.098
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>160.474,35</u>	<u>221</u>	<u>389</u>
	27.552.975,21	27.393	27.172
B. <u>Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen</u>	1.070.755,20	1.111	1.152
C. <u>Rückstellungen</u>	82.010,00	142	241
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	11.574.853,40	12.527	13.344
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>511.327,12</u>	<u>351</u>	<u>219</u>
	12.086.180,52	12.878	13.563
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	30.766,69	34	40
Bilanzsumme	40.822.687,62	41.558	42.168

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	5.597.189,89	5.557	5.553
2. Sonstige betriebliche Erträge	83.193,66	72	124
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-347.644,94	-311	-304
b) Soziale Abgaben	-98.302,91	-89	-86
4. Abschreibungen auf immat. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-969.349,32	-980	-983
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.081.913,37</u>	<u>-3.957</u>	<u>-3.792</u>
Betriebsergebnis	183.173,01	292	512
6. Erträge aus Beteiligungen	9.507,37	0	7
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	506.406,21	510	514
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.332,82	7	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-343.300,30</u>	<u>-369</u>	<u>-395</u>
Finanzergebnis	176.946,10	148	133
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	360.119,11	440	645
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.138,25	-44	-82
12. Ergebnis nach Steuern	334.980,86	395	563
13. Sonstige Steuern	-174.506,51	-174	-174
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	160.474,35	221	389

Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	67,5	65,9	64,4
Eigenkapitalrentabilität	%	0,6	0,8	1,5
Cashflow	T€	1.129	1.201	1.372

KM:SI GmbH

Bilanz zum 31.12.	2017	2016	2015
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.542,00	5	7
II. Sachanlagen	1.025.122,30	786	829
III. Finanzanlagen	118.899,93	119	20
	<u>1.149.564,23</u>	<u>910</u>	<u>856</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.958,82	41	61
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.026.930,60	918	680
	<u>1.063.889,42</u>	<u>959</u>	<u>741</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	2.518,98	4	12
Bilanzsumme	2.215.972,63	1.873	1.609
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	875.500,00	875	875
II. Kapitalrücklage	555.754,84	556	356
III. Gewinn-/Verlustvortrag	49.723,06	0	0
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	114.024,15	50	-112
	<u>1.595.002,05</u>	<u>1.481</u>	<u>1.119</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	55.660,09	87	135
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	161.367,45	180	197
2. Sonstige Verbindlichkeiten	396.359,21	118	129
	<u>557.726,66</u>	<u>298</u>	<u>326</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	7.583,83	7	29
Bilanzsumme	2.215.972,63	1.873	1.609

KM:SI GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2017 €	2016 T€	2015 T€
1. Umsatzerlöse	1.851.591,15	1.865	1.795
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>39.102,22</u>	<u>140</u>	<u>131</u>
	1.890.693,37	2.005	1.926
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-188.091,77	-381	-399
b) Soziale Abgaben	-37.688,33	-79	-82
4. Abschreibungen auf immat. Vermögens- gegenstände und Sachanlagen	-58.005,57	-41	-42
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.486.847,15	-1.447	-1.505
6. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128,74	0	2
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-6.168,14</u>	<u>-7</u>	<u>-12</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	114.021,15	50	-112
11. Sonstige Steuern	3,00	0	0
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	114.024,15	50	-112

Anlage 3.2.3

KM:SI GmbH

Kennzahlen		2017	2016	2015
Eigenkapitalquote	%	72,0	79,1	69,5
Eigenkapitalrentabilität	%	7,7	3,5	-9,1
Cashflow	T€	146	-25	-143

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	156.499,06	223	302
II. Sachanlagen	41.300.424,88	41.123	41.094
III. Finanzanlagen	368.275,50	374	380
	<u>41.825.199,44</u>	<u>41.720</u>	<u>41.776</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte	312.354,34	322	292
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.970.053,36	9.053	10.992
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.516.826,62	2.143	129
	<u>12.799.234,32</u>	<u>11.518</u>	<u>11.413</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	18.704,60	24	20
Bilanzsumme	54.643.138,36	53.262	53.209
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	18.100.100,00	18.100	18.100
II. Kapitalrücklage	69.721,92	70	70
III. Gewinnrücklagen	2.980.000,00	2.530	2.080
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	35.317,82	22	36
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.329.868,63	4.613	4.586
	<u>25.515.008,37</u>	<u>25.335</u>	<u>24.872</u>
B. <u>Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen</u>	5.000.636,03	4.699	4.436
C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	309.727,82	493	723
D. <u>Rückstellungen</u>	4.454.694,00	4.583	4.803
E. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	12.635.021,48	12.145	11.754
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.728.050,66	6.007	6.621
	<u>19.363.072,14</u>	<u>18.152</u>	<u>18.375</u>
Bilanzsumme	54.643.138,36	53.262	53.209

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	55.018.275,51	56.555	59.098
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>589.931,52</u>	<u>563</u>	<u>564</u>
Gesamtleistung	55.608.207,03	57.118	59.662
3. Sonstige betriebliche Erträge	487.778,82	988	1.021
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	-23.845.619,24	-24.932	-28.433
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.065.317,69	-10.412	-10.075
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.790.456,42	-6.479	-6.183
b) Soziale Abgaben	-1.829.443,48	-1.751	-1.668
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.035.649,12	-3.070	-3.092
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.789.242,20</u>	<u>-4.282</u>	<u>-4.196</u>
Betriebsergebnis	6.740.257,70	7.180	7.036
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.748,56	88	15
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-12	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-304.742,89</u>	<u>-324</u>	<u>-359</u>
Finanzergebnis	-292.994,33	-248	-344
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.447.263,37	6.932	6.692
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.071.222,95	-2.274	-2.060
15. Ergebnis nach Steuern	4.376.040,42	4.658	4.632
16. Sonstige Steuern	<u>-46.171,79</u>	<u>-45</u>	<u>-46</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.329.868,63	4.613	4.586

Siegener Versorgungsbetriebe GmbH

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	46,7	47,6	46,7
Eigenkapitalrentabilität	%	20,5	22,3	22,6
Cashflow	T€	7.471	7.711	7.586
Erdgaspreis am 31.12. (Arbeitspreis nach Basisstarif, Preisstufe 2) *	Ct/kWh	4,98	4,98	4,98
Wasserpreis am 31.12. *	€/m ³	2,00	2,00	1,87

* ohne Umsatzsteuer

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.128,00	3	1
II. Sachanlagen	59.322.484,90	61.442	62.854
III. Finanzanlagen	391.192,10	391	0
	<u>59.737.805,00</u>	<u>61.836</u>	<u>62.855</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.215.288,57	3.237	3.089
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	242.591,41	264	396
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.321.582,06	3.382	2.902
	<u>6.779.462,04</u>	<u>6.883</u>	<u>6.387</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	39.189,72	58	78
Bilanzsumme	66.556.456,76	68.777	69.320
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital	777.163,67	777	777
II. Gewinnrücklagen	26.514.051,27	26.406	25.498
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	70.161,16	139	939
	<u>27.361.376,10</u>	<u>27.322</u>	<u>27.214</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	1.105.055,80	1.314	1.203
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	34.071.201,73	35.903	36.682
2. Sonstige Verbindlichkeiten	3.882.511,38	4.085	4.157
	<u>37.953.713,11</u>	<u>39.988</u>	<u>40.839</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	136.311,75	153	64
Bilanzsumme	66.556.456,76	68.777	69.320

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	10.252.051,46	10.088	10.034
b) aus Verkauf von Grundstücken	50.000,00	0	40
c) aus Betreuungstätigkeit	493.360,48	604	610
d) aus anderen Lieferungen u. Leistungen	148.849,51	74	64
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-15.471,74	148	-31
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	99.931,00	149	144
4. Sonstige betriebliche Erträge	776.927,69	410	262
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Hausbewirtschaftung	-5.274.330,26	-5.013	-4.246
b) Verkaufsgrundstücke	0,00	0	-49
c) Andere Lieferungen und Leistungen	<u>-11.405,84</u>	<u>-6</u>	<u>-9</u>
Rohergebnis	6.519.912,30	6.454	6.819
6. Personalaufwand			
a) Löhne, Gehälter	-1.762.197,71	-1.616	-1.470
b) Soziale Abgaben	-425.471,38	-381	-346
7. Abschreibungen	-2.330.929,33	-2.289	-2.189
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-694.957,15	-723	-552
9. Erträge aus Wertpapieren	0,00	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.905,76	2	2
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-989.620,94</u>	<u>-1.063</u>	<u>-1.076</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	318.641,55	384	1.188
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.052,05	-14	-14
14. Ergebnis nach Steuern	304.589,50	370	1.174
15. Sonstige Steuern	<u>-234.428,34</u>	<u>-234</u>	<u>-235</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	70.161,16	136	939

Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	41,1	39,7	39,2
Eigenkapitalrentabilität	%	0,3	0,6	3,5
Cashflow	T€	2.192	2.451	3.344
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	520	538	514
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	5,74	5,68	5,59
Instandhaltungskosten	€/m ²	25,23	22,88	16,49
Erlösschmälerungen	%	10,1	8,8	6,5
Fluktuationsquote	%	13,1	12,7	12,2
Leerstandsquote (31.12.)	%	9,1	8,0	5,6

Baugenossenschaft Siegerland eG

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.827,17	5	2
II. Sachanlagen	25.626.313,09	24.212	22.851
III. Finanzanlagen	1.600,00	2	2
	<u>25.630.740,26</u>	<u>24.219</u>	<u>22.855</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.571.526,66	1.672	1.673
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	75.101,88	94	28
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.561.063,02	1.148	730
	<u>3.207.691,56</u>	<u>2.914</u>	<u>2.431</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	153,76	0	0
Bilanzsumme	28.838.585,58	27.133	25.286
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	1.986.360,84	1.950	1.887
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnismrücklagen	12.353.075,48	11.867	11.788
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	402.147,21	576	-10
V. Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0,00	0	100
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-40.214,72	-57	0
	<u>14.701.368,81</u>	<u>14.336</u>	<u>13.765</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	562.919,00	464	395
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	10.894.353,69	10.323	9.249
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.326.050,08	1.963	1.877
	<u>13.220.403,77</u>	<u>12.286</u>	<u>11.126</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	353.894,00	47	0
Bilanzsumme	28.838.585,58	27.133	25.286

Baugenossenschaft Siegerland eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.378.219,24	6.250	6.169
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	14.411,91	15	17
c) aus der Betreuungstätigkeit	0,00	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-108.019,96	10	24
3. Aktivierte Eigenleistungen	108.227,55	57	58
4. Sonstige betriebliche Erträge	338.469,38	153	110
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-3.874.140,06</u>	<u>-3.612</u>	<u>-4.107</u>
Rohergebnis	2.857.168,06	2.873	2.271
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-544.787,85	-523	-547
b) Soziale Abgaben	-196.238,08	-169	-139
7. Abschreibungen	-1.220.929,00	-1.136	-1.081
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-186.444,86	-142	-179
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	258,03	0	1
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-141.444,90</u>	<u>-161</u>	<u>-174</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567.581,40	742	152
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.345,77	-2	0
14. Ergebnis nach Steuern	566.235,63	740	152
15. Sonstige Steuern	<u>-164.088,42</u>	<u>-164</u>	<u>-162</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	402.147,21	576	-10

Baugenossenschaft Siegerland eG

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	50,7	52,5	54,2
Eigenkapitalrentabilität	%	2,7	4,0	-0,1
Cashflow	T€	1.623	1.712	1.071
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	294	257	262
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	4,53	4,53	4,48
Instandhaltungskosten	€/m ²	28,25	24,63	30,35
Erlösschmälerungen	T€	38	25	62
Fluktuationsquote	%	9,5	8,6	9,0
Leerstandsquote (31.12.)	%	0,4	0,3	0,8

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	155.960,18	187	222
II. Sachanlagen	24.138.180,81	22.376	19.493
III. Finanzanlagen	6.800,00	7	7
	<u>24.300.940,99</u>	<u>22.570</u>	<u>19.722</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Unfertige Leistungen	991.641,03	963	1.008
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.069,64	23	11
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.133.065,67	3.792	4.980
	<u>7.144.776,34</u>	<u>4.778</u>	<u>5.999</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	31.445.717,33	27.348	25.721
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	1.757.644,19	1.527	1.358
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnismrücklagen	17.423.192,29	17.048	16.478
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	428.754,04	629	285
V. Entnahme aus den Ergebnismrücklagen	0,00	0	0
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-362.875,40	-563	-228
	<u>19.246.715,12</u>	<u>18.641</u>	<u>17.893</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	34.386,31	30	30
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	10.961.239,33	7.415	6.585
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.203.376,57	1.262	1.213
	<u>12.164.615,90</u>	<u>8.677</u>	<u>7.798</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	31.445.717,33	27.348	25.721

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	4.679.464,25	4.546	4.589
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	18.317,90	21	8
2. Erhöhung/Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen	28.196,34	-44	-57
3. Aktivierte Eigenleistungen	28.858,38	33	16
4. Sonstige betriebliche Erträge	286.435,10	196	191
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-2.356.124,95</u>	<u>-2.127</u>	<u>-2.287</u>
Rohergebnis	2.685.147,02	2.625	2.460
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-618.675,89	-606	-566
b) Soziale Abgaben	-131.564,89	-131	-138
7. Abschreibungen	-876.379,23	-791	-806
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-368.323,55	-218	-450
9. Erträge aus Beteiligungen	632,70	1	0
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	56,00	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.863,89	3	4
12. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-134.656,88</u>	<u>-129</u>	<u>-94</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	559.099,17	754	410
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.522,00	0	0
15. Ergebnis nach Steuern	552.577,17	754	410
16. Sonstige Steuern	<u>-123.823,13</u>	<u>-125</u>	<u>-125</u>
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	428.754,04	629	285

Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	60,9	67,2	69,2
Eigenkapitalrentabilität	%	2,3	3,4	1,6
Cashflow	T€	1.305	1.420	1.092
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	333	286	285
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	4,80	4,68	4,61
Instandhaltungskosten	€/m ²	27,20	24,86	25,96
Erlösschmälerungen	T€	77	75	83
Fluktuationsquote	%	7,7	7,5	8,2
Leerstandsquote (31.12.)	%	0,7	2,6	1,4

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	139.964,71	178	80
II. Sachanlagen	48.478.367,13	47.583	47.659
III. Finanzanlagen	1.600,00	2	2
	<u>48.619.931,84</u>	<u>47.763</u>	<u>47.741</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.584.525,93	1.551	1.532
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.482,65	116	1.107
III. Wertpapiere	0,00	0	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	345.871,94	517	66
	<u>2.044.880,52</u>	<u>2.184</u>	<u>2.705</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	50.889,76	83	99
Bilanzsumme	50.715.702,12	50.030	50.545
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Geschäftsguthaben	3.172.978,25	2.673	2.148
II. Kapitalrücklage	0,00	0	0
III. Ergebnismrücklagen	15.304.977,81	14.692	13.755
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0	0
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	601.749,18	774	1.228
VI. Entnahme aus Ergebnismrücklagen	0,00	0	0
VII. Einstellung in Ergebnismrücklagen	-278.000,00	-357	-580
	<u>18.801.705,24</u>	<u>17.782</u>	<u>16.551</u>
B. <u>Rückstellungen</u>	60.107,56	50	40
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	29.737.387,62	30.153	31.923
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.116.501,70	2.045	2.031
	<u>31.853.889,32</u>	<u>32.198</u>	<u>33.954</u>
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	0,00	0	0
Bilanzsumme	50.715.702,12	50.030	50.545

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	5.650.433,06	5.475	5.160
b) aus der Betreuungstätigkeit	0,00	0	0
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	90.517,06	87	98
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	26.453,37	23	209
3. Aktivierte Eigenleistungen	138.290,03	100	183
4. Sonstige betriebliche Erträge	211.451,28	516	959
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	<u>-2.350.711,64</u>	<u>-2.320</u>	<u>-2.214</u>
Rohergebnis	3.766.433,16	3.881	4.395
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-772.844,47	-730	-716
b) Soziale Abgaben	-169.249,44	-156	-144
7. Abschreibungen	-1.315.010,36	-1.285	-1.307
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236.216,74	-217	-211
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	56,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	<u>-562.362,09</u>	<u>-616</u>	<u>-687</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	710.806,06	877	1.330
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.499,83	-1	0
14. Ergebnis nach Steuern	703.306,23	876	1.330
15. Sonstige Steuern	<u>-101.557,05</u>	<u>-102</u>	<u>-102</u>
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	601.749,18	774	1.228

Wohnstättengenossenschaft Siegen eG

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	36,7	35,2	32,5
Eigenkapitalrentabilität	%	3,2	4,4	7,5
Cashflow	T€	1.928	2.075	2.551
Durchschnittlicher Buchwert der bebauten Grundstücke	€/m ²	761	745	745
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	5,63	5,46	5,26
Instandhaltungskosten	€/m ²	13,69	14,19	12,52
Erlösschmälerungen	T€	151	160	132
Fluktuationsquote	%	11,4	13,5	12,3
Leerstandsquote (31.12.)	%	2,0	2,8	2,9

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Bilanz zum 31.12.	2018	2017	2016
	€	T€	T€
AKTIVA			
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.317.155,31	6.140	6.337
II. Sachanlagen	215.920.635,93	209.815	208.194
III. Finanzanlagen	300.300,00	300	300
	<u>222.538.091,24</u>	<u>216.255</u>	<u>214.831</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte	729.989,59	810	919
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.980.859,57	1.821	1.992
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.869.985,16	1.306	2.227
	<u>4.580.834,32</u>	<u>3.937</u>	<u>5.138</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	40.246,10	47	35
Bilanzsumme	227.159.171,66	220.239	220.004
PASSIVA			
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Stammkapital	25.564,59	26	26
II. Allgemeine Rücklage	60.377.282,80	58.377	58.377
III. Kapitalzuschüsse und andere Zuwendungen Dritter	49.962.707,60	49.906	49.824
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	1.384.769,43	1.270	942
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.047.976,50	2.115	328
	<u>112.798.300,92</u>	<u>111.694</u>	<u>109.497</u>
B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse</u>	6.706.408,00	7.020	7.489
C. <u>Rückstellungen</u>	3.940.824,44	4.145	6.919
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Krediten	93.869.231,71	90.226	88.624
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.671.007,53	6.970	7.282
	<u>103.540.239,24</u>	<u>97.196</u>	<u>95.906</u>
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	173.399,06	184	193
Bilanzsumme	227.159.171,66	220.239	220.004

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Gewinn- und Verlustrechnung	2018	2017	2016
	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	21.906.554,79	21.666	21.032
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	855.000,00	769	751
3. Sonstige betriebliche Erträge	217.589,64	2.353	273
	<u>22.979.144,43</u>	<u>24.788</u>	<u>22.056</u>
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.625.235,10	-2.833	-1.999
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.939.801,68	-1.792	-2.029
	<u>-4.565.036,78</u>	<u>-4.625</u>	<u>-4.028</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-3.746.292,46	-3.500	-3.422
b) Soziale Abgaben	-1.114.517,68	-1.057	-1.030
	<u>-4.860.810,14</u>	<u>-4.557</u>	<u>-4.452</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.429.732,32	-8.597	-8.780
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.781.516,29	-2.480	-1.901
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.936,13	11	12
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.299.008,53	-2.425	-2.579
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss	<u>1.047.976,50</u>	<u>2.115</u>	<u>328</u>

Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi)

Kennzahlen		2018	2017	2016
Eigenkapitalquote	%	49,7	50,7	49,8
Eigenkapitalrentabilität	%	0,94	1,93	0,30
Cashflow	T€	9.478	10.712	9.108
Schmutzwassergebühr	€/m ³	2,00	2,10	2,10
Niederschlagswassergebühr	€/m ²	0,82	0,76	0,76

Beteiligung der Stadt Siegen an Waldgenossenschaften

(Stand 31.12.2018)

Genossenschaft	städt. Anteil	%	qm-Wald
Eiserfeld	1.305 Pfg.	18,12	1.224.429
Bürbach	212 Pfg.	10,60	172.144
Hitschelsbach	512 Pfg.	33,33	190.822
Trupbach	222 Pfg.	15,38	189.366
Niederschelden	223 Pfg.	7,31	133.131
Klafeld	48 Pfg.	4,80	65.402
Seelbach	40 Pfg.	2,98	69.092
Oberschelden	269 Ruten	1,42	67.250
Eisern	10 Pfg.	0,26	10.276
Summe			2.121.912